



NACHRICHTENBLATT DER MARKTGEMEINDE

Lenzing



Frohe Ostern

wünschen

**Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber,
die Mitglieder des Gemeinderates und
die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Lenzing**



Liebe Lenzingerinnen und Lenzinger,
liebe Jugend!

Kaum sind Weihnachtszeit und der Jahreswechsel vorbei, schreitet das Jahr zügig in Richtung Frühling voran. Die Tage werden wieder länger und auch die Aktivitäten im Freien nehmen wieder spürbar zu. Sie haben es sicher schon beobachtet, dass neben Holzschlägerungen im landwirtschaftlichen Bereich auch im gemeindeeigenen Waldbesitz Forstarbeiten durchgeführt werden – eine Notwendigkeit um langfristig einen gesunden Baumbestand zu erhalten. Gemeinsam mit dem zuständigen Förster der BH Vöcklabruck werden besonders im Bereich des Waldgürtels Richtung B 151/Bahnhof Lenzing Ort Bäume begutachtet, die eine Gefahr für die Sicherheit der Umgebung darstellen. Bei erforderlichen Baumfällungen wird trotzdem auf den Fortbestand dieses herrlichen Grüngürtels geachtet.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich möchte Sie bereits heute darüber informieren, dass in den nächsten Wochen eine von mir initiierte BürgerInnen-Befragung gestartet wird. Bei solchen Umfragen werden häufig allgemeine Themen sowie die Zufriedenheit mit Infrastruktur und Dienstleistungen der Gemeinde abgefragt. Auch ich möchte Sie um Ihre Meinung und Ihre Wünsche bitten. Aber in erster Linie zu Themen, die die Zukunft und die gesellschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde betreffen. Ein Ziel meiner Tätigkeit als Bürgermeister ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer noch relativ jungen Gemeinde zu stärken und dadurch ein von möglichst vielen Lenzingerinnen und Lenzingern getragenes Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Ich freue mich, wenn möglichst viele von Ihnen an dieser etwas anderen Umfrage teilnehmen.

Ein paar Zeilen vorher habe ich gerade unsere relativ „junge“ Gemeinde erwähnt und es soll natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass wir heuer die 75-jährige Gründung der 1939 neu geschaffenen Industriegemeinde feiern. Eine Festveranstaltung dazu ist für die Markttag Anfang September geplant.

Einen Erneuerungsversuch wird es heuer auch beim traditionellen Maibaumaufstellen geben. Ein Maibaumfest mit unserer Musikkapelle und Bewirtung bei Tisch soll dazu beitragen, diesem Brauchtum auch in Lenzing wieder auf die Sprünge zu helfen. Ich ersuche daher schon heute um rege Teilnahme.

Ich darf Ihnen allen einen sonnigen Frühling und vorweg auch schon ein schönes Osterfest wünschen.

Ihr Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'R. Vogtenhuber'. The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name.

Ing. Rudolf Vogtenhuber

Der Bürgermeister berichtet:

- Noch im Frühling wird es für unsere Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren Taxigutscheine geben, welche jeweils von Freitag bis Sonntag und Werktagen vor gesetzlichen Feiertagen bei der Fa. TAXI-Buttinger eingelöst werden können. Der Gemeindevorstand hat diese von mir vorgeschlagene Unterstützung unserer Jugend einstimmig beschlossen.
- Der Neubau des Feuerwehrzeughauses ist nach fast endlosen Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern von Landesregierung und Amt der OÖ Landesregierung endlich auf Schiene. Noch im Frühjahr kann mit den Ausschreibungen und Angebotseinholungen begonnen werden. Der Baubeginn ist für Spätsommer dieses Jahres geplant.
- Der Voranschlag für 2014 wurde in der letzten Dezember-Sitzung 2013 einstimmig beschlossen.
 Ordentlicher Haushalt: Euro 19,061.400,00
 Außerordentlicher Haushalt: Euro 2,216.100,00
- Die Durchführung eines Architektenwettbewerbes zur Bebauung des Areals „alte Schule“ und „alte Sport-halle“ rückt immer näher. Nach einem gemeinsamen Brainstorming mit GSG zur Ideenfindung konnte eine Wunschliste über Anzahl der Wohnungen und Einbindung der neuen Wohnanlage in das Verkehrskonzept an die GSG übergeben werden.
- Nach 60 Jahren Vereinstätigkeit hat die Zweigstelle Lenzing des Kriegsofopferverbandes (KOV) mit Jahres-ende seine Unterstützungsarbeit für Kriegsversehrte und Angehörige beendet (Näheres im Blattinneren).
- Kino Lenzing bekommt nun doch den lange ersehnten zweiten Kinosaal.
- Am Hauptplatz wird ein öffentliches und behindertengerechtes WC errichtet.

Aus dem Inhalt:

S. 6

S. 22

S. 24



Vorwort/Bericht Bürgermeister . 2-3	Kultur 12-13	Ortslinienverkehr/Fahrplan ... 25-26
Aus dem Gemeinderat 4-5	Gewerbeeröffnungen 14	Vereine, Aus der Pfarre 27-32
Info Bauabteilung 5	Soziales 15, 21	Familiennachrichten 33-37
Ehrenring f. Walter Geisberger 6-7	Kindergärten 15-16	Termine, Wir sind für Sie da 38-39
Spendenübergabe 7	Schulen, Hort 17-20	Lenzinger Bilderbogen 40
Budget 2014 8-9	Sinnstifter Award 22	
Trinkwasseruntersuchung 10	Blumenschmuck, Statistik 23	
Fasching in Lenzing 11	Eisstocksport 24	

**Redaktionsschluss für die
 Juni-Ausgabe:
 Freitag, 06. Juni 2014**

Sitzung am 10. Dezember 2013

Budget 2014 einstimmig beschlossen

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Budget-Klausurtagung vom 22. November 2013 über das Budget 2014 beraten. Nunmehr wurde einstimmig das Budget des ordentlichen sowie außerordentlichen Haushaltes beschlossen.

Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 19.061.400,-- aus. Der außerordentliche Haushalt konnte ebenfalls ausgeglichen werden. Die Einnahmen bzw. Ausgaben belaufen sich auf EUR 2.216.100,00. Die Subventionen für Vereine und Organisationen wurden mit EUR 45.000,-- festgesetzt.

Einstimmig hat der Gemeinderat auch den mittelfristigen Finanzplan sowie den Dienstpostenplan genehmigt.

Nähere Details über das Budget 2014 entnehmen Sie bitte dem Bericht der Finanzabteilung auf Seite 7 und 8.



Foto: Gemeindefotografie

Auch im heurigen Jahr werden Teile der Wasserleitung erneuert. Der Gemeinderat hat für diesen Zweck im Budget 2014 € 150.000,-- vorgesehen.

Genehmigung Kreditüberschreitung

Der Gemeinderat hat mehrstimmig (eine Gegenstimme) die Kreditüberschreitung für den Skaterplatz im Schulareal Lenzing in der Höhe von EUR 24.843,22 genehmigt. Die Genehmigung war notwendig, da dieser Betrag nicht im Budget 2013 berücksichtigt war.

Teilnahme Strategieentwicklung LEADER 2014 – 2020

Die Region Vöckla-Ager bemüht sich um Aufnahme in das Programm LEADER, ein Programm zur ländlichen Entwicklung. Die nächste Periode startet im Jahr 2014 und dauert bis zum Jahr 2020. Der Gemeinderat hat nunmehr einstimmig

Die nächste Gemeinderats-sitzung

findet am **Dienstag, 29. April 2014** um **19 Uhr**

im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes statt.

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

den Beschluss gefasst, sich für ein Jahr (bis März 2015) an der Strategieentwicklung LEADER zu beteiligen. Über eine weitere Beteiligung (bis 2020) wird neuerlich beraten und entschieden. Die Kosten diesbezüglich belaufen sich auf EUR 1,30 pro Einwohner.

Erwin Lenzedner

Sitzung am 04. Februar 2014

Neuregelung von Gebühren

Mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ hat der Gemeinderat mehrstimmig die Wasser- und Kanalanschlussgebühr sowie die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr beschlossen. Die Gebühren wurden auf die Mindestgebühren der OÖ. Landesregierung wie folgt festgesetzt:

Wasseranschlussgebühr:
EUR 13,70/m²
mindestens EUR 2.053,70
Kanalanschlussgebühr:
EUR 22,85/m²
mindestens EUR 3.426,50
Wasserbenützungsgebühr:
EUR 1,55/m³
Kanalbenützungsgebühr:
EUR 3,82/m³

Nachbesetzung eines SPÖ-Gemeinderates

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Manfred Fürthauer (SPÖ) hat der Gemeinderat (SPÖ-Fraktion) einstimmig folgende Nachbesetzung beschlossen:

Finanzen, Jugend und Sport:
Maderthaler Helmut, Hauptstr. 32
Landwirtschaft, Ortsgestaltung sowie Gewerbe und Wirtschaft:
Traweger Alois, Max-Winter-Str. 4

Genehmigung Brandschutzordnung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Brandschutzordnung für die Musikschule sowie für den Schülerhort beschlossen. Diese Bereiche waren bisher im Kulturzentrum (Musik-

schule) bzw. im Schulzentrum (Schülerhort) integriert, müssen jedoch einzeln behandelt werden.

Kino-Erweiterung

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die Errichtung des Kinozubau (zweiter Kinosaal) mit einem Kostenaufwand von max. EUR 350.000,-- netto zu genehmigen. Die Planung und Ausschreibung wurden an das Büro Gilhofer, Attnang-Puchheim, vergeben.

Gleichzeitig soll beim Zubau ein behindertengerechtes WC installiert werden. Dieses WC soll auch öffentlich über den Hauptplatz zugänglich sein.

Straßenbezeichnung „Fellingermühle“

Im Bereich des Areals der ehemaligen Fellingermühle werden im Jahr 2014 Reihenhäuser durch die GSG Lenzing errichtet. Nachdem eine neue Aufschließungsstraße erschlossen wird, hat der Gemeinderat ein-



Foto: Gemeindechronik

Der Gemeinderat hat nunmehr die Freigabe für den Anbau eines zweiten Kinosaals genehmigt. Der Zubau soll noch im heurigen Jahr erfolgen.

stimmig die Straßenbezeichnung „Fellingermühle“ für die Reihenhäuser beschlossen. *Erwin Lenzeder*

Bauabteilung informiert:

Ortswasserleitung BA 09

2013 wurde mit der Erneuerung der Wasserleitung durch das Ortszentrum begonnen. 2014 soll der Bereich vom Hochbehälter – Wasserturm am Waldrand bis zur Max-Winter-Straße/Hallenbad erneuert werden. Die Bauarbeiten wurden am 1. April begonnen und sind bis Ende Juni 2014 geplant. Am 14. März fand mit den Anrainern vor

Ort eine Begehung statt, wobei wir über den Bauablauf informierten.

Baubeginn Reihenhäuser „Fellingermühle“

Ende 2013 wurde mit den Aufschließungsarbeiten für die Reihenhäuseranlage der GSG Lenzing begonnen, welche im März abgeschlossen werden konnten. „2014 wird mit den 6 Reihenhäusern begonnen“, so die GSG Lenzing.

Lehrwald in der Waldstraße – Information

Der Lehrwald bleibt in diesem Bereich bestehen. Dieser soll beim Abriss der alten Schule durchforstet werden. Nur Bäume, die ihr Lebensalter erreicht haben, sollen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Dieser Bereich wird durch Jungbäume wieder aufgeforstet.

Manfred Fürthauer



Die Baueinweisung der Wasserversorgung fand am 14. März 2014 statt.



Die Aufschließungsarbeiten für die Reihenhäuseranlage „Fellingermühle“ sind abgeschlossen.

Fotos: M. Fürthauer

EHRENRING für Bürgermeister i.R. WALTER GEISBERGER

Mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 19. November 2013 wurde Bürgermeister i.R. Walter Geisberger, der die Geschicke bzw. die Entwicklung der Marktgemeinde Lenzing in den letzten Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat, der Ehrenring der Marktgemeinde Lenzing verliehen.

Walter Geisberger wurde bei den am 6. Oktober 1985 stattgefundenen Gemeinderatswahlen als Mitglied der SPÖ-Fraktion erstmals in den Gemeinderat gewählt, dem er letztendlich insgesamt 28 Jahre angehören sollte.

Wenige Monate nach den Gemeinderatswahlen 1985 verstarb Bgm. Rudolf Kneifl nach längerer, schwerer Krankheit. Seine Nachfolge trat der damalige Vizebürgermeister Franz Wimmer an.

Mit den **Gemeinderatswahlen 1991** wurde Walter Geisberger unter dem neuen Bürgermeister Roland Stiebler zum 2. Vizebürgermeister gewählt. Nicht zuletzt wurde er aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit auf dem Personalsektor zum Obmann des Personalausschusses bestellt.

In der Legislaturperiode **1997 bis 2003** bekleidete Walter Geisberger das Amt des 1. Vizebürgermeisters, war gleichzeitig Obmann des Familien- und Sozialausschusses sowie Obmann des Personalbeirates.

Nach den Gemeinderatswahlen im **Jahr 2003** erfolgte schließlich – als Nachfolger von Roland Stiebler – am 4. November **die Angelobung zum 11. Bürgermeister** der Marktgemeinde Lenzing.

Mit dem Bürgermeisteramt übte er gleichzeitig eine Reihe von Funktionen in und außerhalb der Gemein-



Walter Geisberger erhielt für seine langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik den Ehrenring der Marktgemeinde Lenzing verliehen, wozu Bgm. Ing. Vogtenhuber herzlich gratuliert.

Fotos: V. Füreder

de aus. So war er Feuerwehrreferent der Marktgemeinde Lenzing und wurde auch in verschiedene Gremien – wie in den Sozialhilfeverband des Bezirkes Vöcklabruck

– entsendet. Er bekleidete diese Ämter bzw. Funktionen bis zu seinem Austritt am 30. September 2013 somit fast volle 10 Jahre. Parteipolitisch führte er die SPÖ Lenzing in diesen 10 Jahren als Parteivorsitzender, war Bezirksvorsitzender und Mitglied des Landesvorstandes im OÖ. Gemeindevertreterverband.

Rückblickend auf die 28-jährige Tätigkeit als Kommunalpolitiker und insbesondere auf die letzten 10 Jahre als Bürgermeister kann Walter Geisberger mit einer äußerst erfolgreichen und positiven Bilanz aufwarten. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Marktgemeinde Lenzing noch lebenswerter gestaltet werden konnte.

Besonders hervorzuheben sind Groß-Projekte wie
 ■ der Zu- und Umbau des Alten- und Pflegeheimes mit der Eröffnung im September 2007



Auch die Vizebürgermeister Margareta Thürschmid und Franz Hausjell stellen sich beim Geehrten als Gratulanten ein.

■ die Freigabe der Umfahrung Lenzing im September 2009

■ sowie letztendlich der Neubau der Volks- und Neuen Mittelschule mit Dreifach-Sporthalle, die im Oktober 2012 ihrer Bestimmung übergeben werden konnten.

Weiters kann sich Lenzing durch Betriebsansiedelungen und Schaffung neuer Arbeitsplätze als wichtigster Wirtschaftsstandort des Bezirkes Vöcklabruck weiterhin behaupten. Aber auch auf dem Wohnbausektor konnte eine Reihe von Projekten – wie zuletzt der Wohnpark Ager – verwirklicht werden.

Nun einige Worte zu Walter Geisbergers Interessen abseits seiner politischen Tätigkeit:

Sein Herz und seine Zuneigung galt immer schon den Kindern und Jugendlichen von Lenzing. Neben seiner Tätigkeit als Jugendbetreuer bei den Fußballern des ATSV Lenzing engagierte er sich schon früh bei den Kinderfreunden, fungierte als Betreuer und langjähriger Lagerleiter beim jährlichen Ferienlager und war letztendlich 20 Jahre Vorsitzender der Ortsgruppe. Hier bekleidet er nach wie vor eine Funktion im Vorstand, der er sich nun wieder vermehrt widmen wird können.

Aber auch als Präsident des ATSV Lenzing hatte er immer wieder ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Funktionäre, wobei ihm hier – als ehemaliger Spieler – die Sektion Fußball natürlich besonders am Herzen lag.

Neben seinen vielen Funktionen galt – und gilt – aber das Hauptaugenmerk von Walter Geisberger seiner Familie. „In meinem neuen Lebensabschnitt werde ich auch meiner Familie wieder mehr Zeit schenken können, denn sie war es, die auf Grund meiner vielen Verpflichtungen häufig zurückstehen musste“, so die Worte von Walter Geisberger anlässlich seiner Pensionierung. Aber auch seinen Hobbies wie Fischen oder Bergwandern werde er nun wieder mehr nachgehen.

Wir wünschen Herrn Walter Geisberger alles Gute im Ruhestand.

Horst Maringer

Spende über € 7.000,- vom 31. Lenzinger Christkindlmarkt

Die Lenzinger Vereine und Organisationen veranstalteten am zweiten Adventsonntag bereits den 31. Lenzinger Christkindlmarkt am Hauptplatz. Mit dem Reinerlös dieser Traditionsveranstaltung werden verschiedene Organisationen und bedürftige Lenzinger unterstützt. So konnten die engagierten Mitwirkenden in den vergangenen Jahren bereits rund € 223.342,- spenden.

Frau Vizebgm. Margareta Thürschmid und Herr Vizebgm. Franz Hausjell übergaben Ende Jänner 2014 persönlich eine Spende an die Psychosoziale Beratungsstelle „pro mente“ und an die Notschlafstelle „Mosaik“.

Weitere Spendengelder wurden an das Institut Hartheim, Club für Alkoholranke, Mobilis, Krisenzimmer im ehem. Kapuzinerkloster, Verein Haus für Frauen in Not, Bedürftige Schüler der Neuen Mittelschule Lenzing und Lenzinger Familien weiter geleitet.

Die Marktgemeinde Lenzing möchte den Mitwirkenden des Christkindlmarktes ein herzliches Dankeschön aussprechen! Denn es ist nicht selbstver-

ständig, dass sie alljährlich ehrenamtlich zur Verfügung stehen!

Verena Füreder



Spendenübergabe an Notschlafstelle „Mosaik“ – Franz Hausjell, Mag. Stefan Hindinger, Margareta Thürschmid



Spendenübergabe an pro mente: V.l.n.r.: Franz Hausjell, Valentin Schweitzer, Margareta Thürschmid, Andreas Stix, Erwin Kriechbaum

Vorsichtiges Budget für 2014

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2013 wurde das Budget 2014 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2017 einstimmig beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt sind mit EUR 19.061.400,00 ausgeglichen und die Investitionen im außerordentlichen Haushalt betragen EUR 2.216.100,00.

Die Einnahmenentwicklung im Budget 2014 ist geprägt vom geplanten Personalabbau in der Lenzing AG. Gegenüber dem Budget von 2013 errechnen sich Mindereinnahmen von 1,69 %.

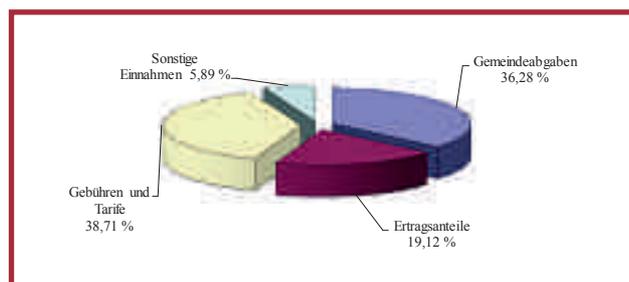
Dennoch standen nach Abzug der Fixausgaben EUR 928.800,00 für Investitionen und EUR 45.000,00 für Subventionen zur Verfügung.

Bei der Kommunalsteuer wurde mit einem Einnahmefall von ca. 10 % gegenüber den für 2013 erwarteten Einnahmen gerechnet und ein Betrag von EUR 6.460.000,00 präliminiert. Dadurch verringern sich auch die gemeindeeigenen Steuern (Kommunalsteuer, Grundsteuer, etc.) auf EUR 6.916.600,00 gegenüber EUR 7.250.000,00 im Voranschlag 2013.

Die Ertragsanteile wurden laut Vorgaben des Landes mit EUR 3.643.900,00 angesetzt, das ergibt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 3,43 %.

Die Einnahmen gliedern sich wie folgt:

Gemeindeabgaben	EUR 6.916.600,00
Ertragsanteile	EUR 3.643.900,00
Gebühren und Tarife	EUR 7.378.100,00
Sonstige Einnahmen	EUR 1.122.800,00



Die Ausgaben wurden wie in den Vorjahren angesetzt bzw. an die aktuellen Verhältnisse angepasst. Die Subventionen wurden gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % gekürzt und mit EUR 45.000,00 veranschlagt.

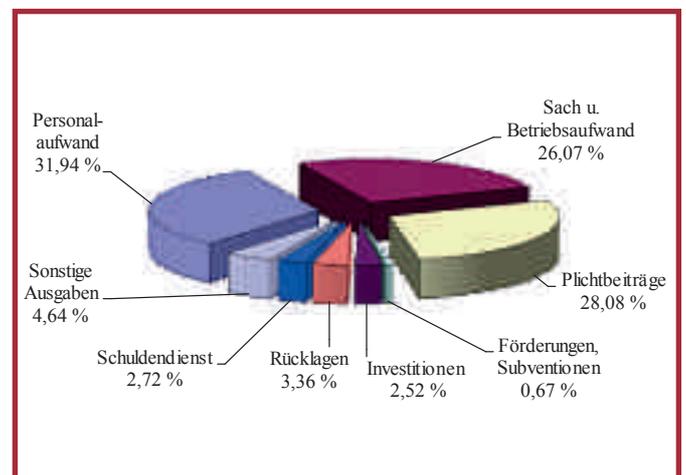
Die Erhöhungen bei den Pflichtausgaben schlagen wie folgt zu Buche: die Sozialhilfverbandsumlage beträgt EUR 2.370.300,00, das ergibt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 4,32 %; der Krankenanstaltenbeitrag wurde um 6,29 % auf EUR 1.388.300,00

erhöht; die Erhöhung bei der Landesumlage mit EUR 1.118.200,00 beträgt 7,87 % und die gesamten Lohnkosten stiegen um 3,71 % auf EUR 6.088.300,00.

Für den Schuldendienst müssen nach Abzug der Annuitätzuschüsse voraussichtlich EUR 815.200,00 aufgewendet werden, wobei die Tilgung für das Schulbaudarlehen durch Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungen gedeckt ist.

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

Sach- und Betriebsaufwand	EUR 4.969.800,00
Personalaufwand	EUR 6.088.300,00
Investitionen laut Budget	EUR 481.300,00
Rücklagen	EUR 639.800,00
Schuldendienst (ohne Schulbau)	EUR 518.100,00
Pflichtbeiträge	EUR 5.352.100,00
Förderungen, Subventionen	EUR 127.500,00
Sonstige Ausgaben	EUR 884.500,00
	EUR 19.061.400,00



Von den vorgelegenen Budgetwünschen wurden im Rahmen einer Klausurbesprechung folgende Investitionen und Rücklagen genehmigt (auszugsweise):

■ Gemeindeforderungen – Gestaltung Kreisverkehr Süd, Umsetzung Verkehrskonzept, Aufschließung Gehweg Atterseestraße	EUR 29.000,00
■ Öffentliche Beleuchtung	EUR 35.000,00
■ Fuhrpark – Aufbausatz, Austausch Traktorkipper	EUR 18.000,00

■ Kulturzentrum – verschiedene Anschaffungen	EUR	18.700,00
■ Wasserversorgung – Wasserleitung Oberachmann	EUR	150.000,00
■ Abwasserbeseitigung – Aufschließung Atterseestraße	EUR	17.500,00
■ Alten- und Pflegeheim – Planungskosten für Andachtsraum, Austausch Hard- und Software	EUR	70.000,00
■ Rücklagen		
für Traktorankauf	EUR	40.000,00
für Erweiterung der Leichenhalle	EUR	300.000,00
für Dienstleistungszentrum	EUR	200.000,00

Der Schwerpunkt bei den Investitionen im außerordentlichen Haushalt liegt in der Weiterführung von bereits begonnenen Projekten bzw. in der Ausfinanzierung von Vorhaben. In den Einnahmen und Ausgaben von EUR 2.216.100,00 scheinen folgende Vorhaben auf:

■ Abbruch alte Schule und Sporthalle	EUR	600.000,00
■ Kulturzentrum – Grunderwerbssteuer	EUR	300.000,00
■ Vorfinanzierung Schulzentrum – Darlehenstilgung	EUR	355.000,00
■ Hauptwasserleitung Ortszentrum BA 09	EUR	370.000,00

Mittelfristiger Finanzplan

Der mittelfristige Finanzplan wurde für die Jahre 2014 bis 2017 erstellt. Auf Grund der Tatsache, dass die Wirtschaftsentwicklung für die folgenden Jahre sehr schwer einzuschätzen ist, wurde die jährliche Steigerungsrate bei den Einnahmen sehr vorsichtig angesetzt. Bei der Kommunalsteuer wurde für 2015 ein Abschlag gerechnet, da der Personalabbau voll zum Tragen kommt.

Die frei verfügbaren Mittel für Investitionen errechnen sich wie folgt:

2015	EUR	313.100,00
2016	EUR	404.300,00
2017	EUR	261.200,00

Für die Periode 2015 bis 2017 sind folgende Vorhaben geplant:

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Ausfinanzierung des Schulbaues samt Vorfinanzierung	455.000,00	500.000,00	500.000,00
Hauptwasserleitung Ortszentrum	121.000,00	—	—
Ankauf Tanklöschfahrzeug	350.000,00	—	—
Kanaluntersuchung inkl. Kataster	47.300,00	—	—
Wasserleitungskataster	22.600,00	—	—

Brigitte Theil-Steinmetz

■ Neubau Feuerwehrzeughaus Reibersdorf	EUR	200.000,00
■ Kanaluntersuchung inkl. Kataster	EUR	47.500,00
■ Wasserleitungskataster	EUR	22.600,00
■ Wasserleitung Oberachmann	EUR	150.000,00
■ Umsetzung Verkehrskonzept – Kreisverkehr Haid	EUR	171.000,00

Die Finanzierung erfolgt durch Entnahmen aus Rücklagen EUR 1.048.500,00, Erlös aus Grundverkauf EUR 362.000,00, Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungen EUR 555.000,00 und Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt EUR 250.600,00.

Verschuldung

Der voraussichtliche Darlehensstand per 1.1.2014 in der Höhe von EUR 10.484.100,00 wird sich durch Tilgungen in der Höhe von EUR 757.700,00 auf EUR 9.726.400,00 verringern.

Rücklagen

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich EUR 639.800,00 den Rücklagen zugeführt und EUR 1.170.700,00 entnommen, sodass per 31.12.2014 mit einem Rücklagenstand von EUR 5.214.500,00 zu rechnen sein wird. Die Rücklagen sind größtenteils zweckgebunden.

Trinkwasser – Untersuchungsbefund

Das Trinkwasser der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage wurde am 03. Februar 2014 vom Büro AGROLAB Austria GmbH, Meggenhofen, gemäß Codexkapitel B 1 – „Trinkwasser“ des Österreichischen Lebensmittelbuches – überprüft.

Gemäß Trinkwasserverordnung, BGBl. II Nr. 304/2001 wird der Bevölkerung das Ergebnis dieses Befundes vom 12.02.2014, welcher beim Gemeindeamt, Herrn Fürthauer während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegt, wie folgt bekannt gegeben:

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse beim Brunnen II, Untersuchungsbefund vom 12.02.2014

Analyseparameter	Einheit	Ergebnis	TWV	TWV	Methode
			304/2001 Parameter- werte	304/2001 Indikator- werte	
Sensorische Prüfungen					
Färbung/Aussehen (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz		2)	sensorisch
Geruch (vor Ort)		geruchlos		2)	sensorisch
Geschmack (vor Ort)		geschmacklos		2)	sensorisch
Physikalisch-chem. Parameter					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	1°			ÖN M6616
Temperatur (vor Ort)	°C	10,1°		25	ÖN M6616
Leitfähigkeit b. 20 °C (v.o.)uS/cm		520		2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,4		6,5-9,5 ¹⁸⁾	EN ISO 10523
Säurekapazität bis pH 4,3 mmol/l		5,69			EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	103		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2
Magnesium (Mg)	mg/l	17,8		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05		05 ⁸⁾	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	16,6		200 ⁹⁾	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO ₃)	mg/l	22,7	50 ⁷⁾		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO ₄)	mg/l	14,5		250 ⁹⁾ ¹⁶⁾	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	01 ¹⁾		EN ISO 13395
Berechnete Werte					
Nitrat/50+Nitrit/3	mg/l	0,461	1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,3			berechnet
Carbonathärte	°dH	15,9			berechnet
Gesamthärte	°dH	18,5		8,4 ²²⁾	berechnet
Mikrobiol. Untersuchungen					
Koloniezahl bei 22°C (in 1ml) KBE <10		<0		100	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 37°C (in 1ml) KBE <10		<0		20	EN ISO 6222
Coliforme Keime (in 100 ml)		0			EN ISO 9308-1
E.coli (in 100 ml)		0			EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)	mg/l	0			EN ISO 7899-2
Summarische Parameter					
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467
Schwermetalle u. sonst. Metalle					
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01		0,20	EN ISO 17294-2
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005		0,05	EN ISO 17294-2

5. Lenzinger Faschingsumzug

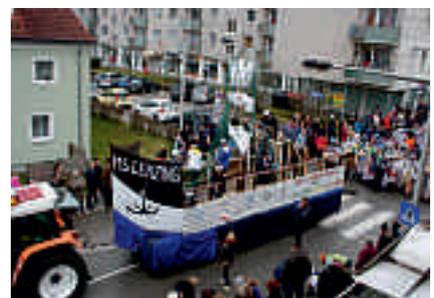
Am Fasching-Dienstag, 4. März 2014, waren in Lenzing die Narren los. Bereits zum 5. Mal konnte Kulturreferentin/Vizebgm. Margareta Thürschmid wieder zahlreiche Vereine und Organisationen motivieren, beim Faschingsumzug mitzuwirken.

Die Gruppen erwiesen sich wieder als sehr kreativ bei der Auswahl ihrer Maskierungen und ihren fahrbaren Untersätze. Der Tross, angeführt vom Musikverein, setzte sich in der Max-Winter-Straße in Bewegung und führte zum Gemeindeamt, wo die Gruppen von Moderator GR Ing. Thomas Mirnig begrüßt wurden. Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber ließ es sich natürlich nicht nehmen, den TeilnehmerInnen persönlich eine kleine Stärkung zukommen zu lassen, bevor diese den Weg ins Kulturzentrum antraten, wo „Die Gentlemen“ für den musikalischen Ausklang sorgten.

Verena Füreder

Mitwirkende:

MV Werkskapelle, VS Lenzing, VS Alt Lenzing, Gemeinde Lenzing, KG Neubrunner Straße, KG Atterseestraße, SPÖ Frauen, Bauhof, Kinderfreunde, Pensionistenverband, ÖVP Frauen



Fotos: Gemeinde

Kabarett von Bernhard Wagner

Der große Abräumer beim Grazer Kleinkunstvogel 2013 war der junge Mühlviertler Bernhard Wagner.

Am 17. Jänner 2014 präsentierte der Nachwuchskabarettist sein erstes Soloprogramm „Schwammerl“ im Kulturzentrum Lenzing.

Es war schnell klar, dass hier einer am Werk ist, dem das Abgründige, Düstere, etwas Morbide und vor allem Schräge unserer Welt ein Anliegen ist.

Fleischfressende Rehe, menschenopfernder Pilzkult und „Dufti“, der sprechende Wunderbaum aus dem Auto, waren nur einige der Zutaten in Wagners skurrilem Horror-Panoptikum. Das war kompromissloses und kuriose Kabarett mit selbstgedichteten G'Stanzln.

Verena Füreder



Foto: V. Füreder

Philharmonia Zyklus Salzkammergut

Im Rahmen des Kammermusik-Abos „Philharmonia Zyklus Salzkammergut“ startete das neue Jahr mit dem Kammerorchester „Vienna Classics“ am 21. Jänner 2014 im Kulturzentrum Lenzing.

Die Solisten Daniel Froschauer (Violine) und Prof. Michael Werba (Fagott) glänzten mit ihrem Können. Konzertmeister Holger Groh (1. Violine) und die zehn Orchesterkollegen begeisterten das Publikum mit einem Konzertprogramm der Extraklasse.

„Die vier Jahreszeiten“ sind wohl die populärsten Konzerte des Venezianers Antonio Vivaldi (1678-1741). Sie erschienen 1725 in Amsterdam als Teil des Opus 8. Am Konzertabend wurde zur Jahreszeit passend „L'Inverno“ (Der Winter) gespielt. Weiters stand von Johann Sebastian Bach (1685-1750) das Konzert für Violine und Orchester in E-Dur auf



Foto: G. Rehner

dem Programm. Abgerundet wurde der Abend mit Werken von

Edward Elgar (1857-1934) und Antonín Dvořák (1841-1934).

Verena Füreder

Dank an Elektrotechnik Kroissl

Seit Jahren stellt Mario Kroissl eine Musikanlage bei Lenzinger Veranstaltungen, z.B. beim Christkindlmarkt, Faschingsumzug, usw. kostenlos zur Verfügung. Nun schenkte Herr Kroissl diese Anlage der Marktgemeinde Lenzing, die sich dafür herzlich bedankt!

„IT'S SHOWTIME“ – die „HERR“...lichen Damen

Seit fast 30 Jahren begeistert die Wiener Travestie-Gruppe den deutschsprachigen Raum und am 7. Februar 2014 das Publikum im Kulturzentrum Lenzing.

Meisterhaft inszenieren sie Jahr für Jahr eine moderne Revue voll Musik, Humor und Tanz, die ihr Publikum einfach mitreißt. Unter dem Motto „It's showtime“ entführten die „HERR“...lichen Damen

ihr Publikum diesmal auf eine musikalische Weltreise. Mit rasanten Choreographien, zwerchfeller-schütternden Gags und musikalischen Highlights von gestern und heute, ging die Reise vom fernen

Asien bis nach Amerika.

Mit weit über 100 Kostümen, fantasievollem Kopfschmuck und einer Menge Eleganz und Glamour entstand auf der Bühne eine perfekte Illusion jenseits aller Geschlechter-Rollen. „Was wir unserem Publikum versprechen, ist Meistertravestie vom Travestie-meister – darum stecken in „It's showtime“ auch so viele Elemente und so viel Leidenschaft, wie noch nie“, verrät Christian Vazansky alias Bobby Blue.

Das begeisterte Publikum belohnte den beeindruckenden Einsatz der „HERR“...lichen Damen mit tosendem Applaus und standing ovations.

Verena Füreder



Foto: V. Füreder

14. März 2014 – Vernissage „No nia xengs“ von Stella Felder

Stella Felder lebt in Zell am Pettenfirst und ist pensionierte HAK-Lehrerin. Mit der Malerei hat sie sich schon in der Jugend beschäf-

tigt und seit dem Jahr 2000 setzt sie sich ernsthaft damit auseinander. Mittels Malseminaren an den Kunstakademien Bad Reichenhall und Geras und bei verschiedenen Künstlern (Mag. Petra Kodym, Elfriede Christl, Christine Lejeune, Gerlinde Kosina, Gerhard Almbauer, Birgit Lorenz, Mag. Martin Stauffner,...) erweiterte sie ihre Maltechniken.

Zurzeit setzt sie sich mit Collagen und auch Decollagen in Verbindung mit Drucke, Schablonen und verschiedenen Musterpapieren auseinander.

ne mit Kohle oder Ölstiften dazu oder füge Linien ein, dann zerstöre ich diesen Aufbau und fang wieder von vorne an – so entstehen viele Spuren, denen ich nachgehen kann und schlussendlich – was das Schwierigste ist – zur Bildfindung führen. Vor allem möchte ich, dass der Betrachter selbst meine vielen Schichten entdecken kann.“

Seit dem Jahr 2006 hatte sie zahlreiche erfolgreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 2006 ist sie Mitglied des „Attergauer Farbenkreises“, des „Hausruckviertler Kunstkreises“ und seit 2011 auch Mitglied der „Academie des Arts Européen“.

Verena Füreder



Foto: V. Füreder

Vizebgm./Kulturreferentin Margareta Thürschmid mit Stella Felder bei der Eröffnung. Sie können die Ausstellung noch bis Ende Mai besuchen.

Stella Felder: „Den Bildaufbau beginne ich mit vielen Farbschichten in Acryl, füge Papiere hinzu, zeich-

Neue Gewerbetreibende in unserer Gemeinde ...

... die auf deren Wunsch kurz vorgestellt werden:

Rota®-Therapie – Michaela Koblinger Zweigstelle vom „Institut für ganzheitliche Förderung“ in Alt Lenzing 10

Auch in Lenzing gibt es nun eine Anlaufstelle für Rota®-Therapie. Frau Michaela Koblinger arbeitet seit 2002 mit Kindern, die spezielle Förderung brauchen und hat sich in den letzten Jahren auf Rota®-Therapie spezialisiert.

Die Rota®-Therapie hilft von 0-99 und ist bei verschiedensten Beeinträchtigungen einsetzbar: vom Schreibaby, Lernstörungen,

Sprachproblemen, AD(H)S bis hin zur Unterstützung der Tonusregulation bei spastischer Bedrohung/Behinderung. ...

In wenigen Einzelterminen wird ein individuell abgestimmtes Übungsprogramm für zu Hause gelernt.

Michaela Koblinger,
Tel. 0664/5237 131 von
12.30 bis 14.00 Uhr, <http://www.ganzheitliche-foerderung.com>



Bürgermeister Ing. Vogtenhuber gratuliert Frau Koblinger zur Zweigstellen-Eröffnung und wünscht alles Gute.

Firma PC-Rep – Ing. Christoph Wallsberger, Anton-Bruckner-Straße 16

Herr Ing. Christoph Wallsberger, ausgebildeter Mechatroniker, gründete sein Unternehmen nach mehr als 10 Jahren Erfahrung im Bereich EDV / IT.

Herr Wallsberger ist Ansprechpartner für jegliche EDV / IT Belange. Die Bandbreite seines Services umfasst Beratung, Verkauf, Reparatur sowie Aufrüstung von PC und

Laptops, Computerwartung und Software-Hilfe.

Ing. Christoph Wallsberger
Tel. 0664/3022908
office@pc-rep.at
www.pc-rep.at

Bürgermeister Ing. Vogtenhuber wünscht Herrn Ing. Wallsberger anlässlich der Vorstellung seines Tätigkeitsbereiches alles Gute und viel Erfolg.



Fotos: Dr. De Lorenzo

KFZ An- und Ummeldungen – Zulassungsstelle in Lenzing

Seit 01. April 2014 gibt es in Lenzing eine KFZ-Zulassungsstelle. An- und Ummeldungen sowie sonstiges Zulassungsservice bei UNIQA Generalagentur AKKURA Service GmbH, Atterseestraße 16 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr (bzw. nach Absprache). Tel.Nr. 0664 88 91 51 93, www.akkura.at



Individuelles Hundetraining

Herr Bernhard Albin bietet im Raum Vöcklabruck und Gmunden aber auch für ganz Oberösterreich Lösungen für Hund und Halter an!

Das Hundetraining basiert auf theoretischer und praktischer Fachkompetenz, individueller Betreuung, kompetenter Beratung sowie tierschutz- und artgerechtem Umgang mit dem Hund.

Bernhard Albin, Sommerfeldstr. 17, 0664 8704021, web: www.realizedogs.at, mail: office@realizedogs.at

Aus dem Sozialausschuss

Umfangreiches Angebot für unsere Familien

In Lenzing hat die Familienpolitik seit Jahren einen besonders hohen Stellenwert. Familienpolitik wird dann zukunftsweisend sein, wenn sie auf Familien in ihren verschiedenen Lebensphasen Rücksicht nimmt. Im Alltag steht eine Familie mit einem Säugling vor ganz anderen Herausforderungen als eine Familie mit Kindern in anderen Altersgruppen.

Wie Familien diese Herausforderungen bewältigen, hängt wesentlich von den gegebenen sozialen Strukturen der Wohnsitzgemeinde ab. Die Familie in ihrer Lebensphase zu betrachten und in Verbindung zu setzen mit den örtlichen Rahmenbedingungen ist ein wesentlicher Grundsatz der Lenzinger Familienpolitik

Die Säulen der Kinderbetreuung in Lenzing bilden die beiden Kindergärten, die Neue Mittelschule, ein Schülerhort sowie das Eltern-Kind-Zentrum. Zusätzlich dazu wird von der Marktgemeinde Lenzing regelmäßig eine kostenlose Mütterberatung angeboten. Dabei steht den Müttern unser Gemeindefirst MR Dr. Lohr jeden ersten Montag

im Monat im Eltern-Kind-Zentrum für Fragen zum Thema Kind zur Verfügung. An diesem Tag ist auch eine Hebamme anwesend. Diese berät die Eltern etwa zum Thema Ernährung oder zum Stillen des Kindes und sie gibt Tipps und Antworten auf Fragen, die Eltern einfach so am Herzen liegen. Dieses zusätzliche Angebot wird von den jungen Eltern gerne angenommen. Die Kosten dafür trägt die Marktgemeinde Lenzing aus dem Sozialbudget. Familienpolitik bedeutet für die Marktgemeinde Lenzing also nicht nur die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen sondern eine tiefgreifende Vorbereitung und Begleitung der Familien in ihren sich ständig wechselnden Lebensphasen.

Der Sozialausschusses der Marktgemeinde Lenzing wird auch in Zukunft bemüht sein, der Gemeindebevölkerung eine qualitativ hochwertige soziale Infrastruktur anbieten zu können

*GV Helga Schneeberger
(Obfrau Sozialausschuss)*



Sozialreferentin GV Helga Schneeberger zu Gast im Eltern-Kind-Zentrum bei der Mütterberatung.

Kindergarten Neubrunner Straße

Faschingsumzug 2014

Keine Frage, auch wir wollten den heurigen Faschingsumzug wieder mitgestalten und dieses Jahr war ganz schnell ein Motto gefunden.



Das Thema „Arzt und Gesundheit“ bildete das Motto beim heurigen Faschingsumzug.

Seit einigen Wochen steht bei uns im Kindergarten das Thema „Arzt und Gesundheit“ im Mittelpunkt. In der Halle wurde eine Arztpraxis samt Apotheke eingerichtet und die Kinder nehmen mit viel Interesse und Begeisterung die Angebote an. So war es naheliegend, unsere Verkleidung dementsprechend zu gestalten. Und wie jeder sehen konnte, ist uns das wirklich gelungen! Unsere Kindergartenkinder - die Ärzte - bedruckten sich T-Shirts mit einem großen roten Kreuz und dem

Namen darauf. Sie statteten sich mit OP-Hauben, Mundschutz und allerlei Arztinstrumenten aus, wählten wir Pädagogen uns als Patienten verkleideten. Mit Nachthemden und Blessuren unterschiedlichster Art machten wir uns mit den „Ärzten“ auf den Weg durch Lenzing. Die Kinder hatten eine riesen Freude mit ihrem Auftritt, durften sogar unseren Herrn Bürgermeister verarzten und freuten sich sehr über viele, leckere Zuckerl!

Natürlich war es uns wichtig zu betonen, dass es keinesfalls lustig ist, sich zu verletzen oder krank zu sein, dass aber im Fasching die Uhren anders ticken!

Für den Rest der Woche war der Umzug im Kindergarten Hauptgesprächsthema und unsere Arztpraxis fand noch mehr Anklang und wir alle freuen uns schon auf den nächsten Faschingsumzug.

Das Team KG Neubrunner Straße



Foto: KG Neubrunner Straße

Auch unser Herr Bürgermeister wurde beim Faschingsumzug von den „kleinen Ärzten“ versorgt.

Kindergarten Atterseestraße

In einem gesunden Körper fühle ich mich wohl ...

Passend zu unserem Jahresthema „Wir Lenzinger Kinder“ präsentieren wir in diesem Bericht unseren Schwerpunkt Ärzte- Gesundheit- Gesunde Ernährung.

Um gesund ins Jahr 2014 zu starten, erarbeiteten wir mit unseren Kindern die Thematik „So geht es mir gut!“

Es wurden unterschiedliche Angebote zur Ernährung, Gesundheit, Körperpflege und Bewegung gesetzt wie zum Beispiel Bilderbücher, Möglichkeiten zum Rollenspiel, Workshop, Kinderkonferenz, Lieder, Rätsel, Ausgang, Bewegungseinheiten, Kochen, ...

Rollenspielbereiche:

„Arztpraxis“: für alle Kinder zugänglich

„Ich gehe einkaufen“

Gesunde Ernährung:

Unsere Schulanfänger erstellten eine Einkaufsliste und besorgten alle Zutaten in einem Geschäft in der Nähe des Kindergartens und bereiteten anschließend eine gesunde Jause zu, die auch an unserem Zahngesundheitstag als Buffet angeboten wurde. Diese Thematik wurde auch den Eltern bei einem Elternabend näher gebracht!

Tag der Zahngesundheit:



In der Arztpraxis ...

Unsere Schulanfänger wurden von Frau Dr. Wolff untersucht!

Mein Körper:

Um die Thematik zu vertiefen und ausklingen zu lassen, forschten und experimentierten die Kinder bei unserem Workshop:

- Finger- und Handabdrücke anfertigen
- Nasenraten
- Suchbild: „Schau genau“
- Taststraße für die Füße
- In eine andere Rolle schlüpfen
- Mein Mund: Lippenabdruck

Durch das ganzheitliche Angebot haben die Kinder vielseitige Erfahrungen gesammelt, Neues gelernt und Bekanntes vertieft.

Die Thematik ist nach wie vor bei den Kindern im Alltag präsent und ist zur Routine geworden!

Das Team KG Atterseestraße



Gut schmeckt die gesunde Jause ...



Fotos: KG Atterseestraße

Frau Dr. Wolff untersucht die Zähne...

Volksschule Alt Lenzing

Besuch von Herrn Quargel

Im Theaterstück "Herr Quargel maxt den Moritz" hat Herr Quargel immer wieder mit Onkel Adam aus Edam zu tun. Bei diesem Einpersonensstück stehen die Höflichkeit, die Freundlichkeit und der Respekt gegenüber Personen und deren Eigentum im Mittelpunkt. Dabei gibt Onkel Adam Herrn Quargel via Telefon Tipps und Weisheiten im Umgang mit den Mitmenschen auf den Weg, die der Clown auf lustige Art umsetzt.

Zum Schluss lautete die Frage an die Kinder: Wer ist dein Onkel Adam?

VD Martina Meßner

Linz Aktion der 4. Klasse

Wir, die 4. Klasse, fahren am Dienstag, den 11. März für zwei Tage nach Linz. Die Aufregung war groß. Wir traten unsere Reise nach Linz von Vöcklabruck mit dem Zug an.



Kaum stiegen wir aus dem Zug aus, ging es mit dem Bus zum Botanischen Garten. Danach fuhren wir weiter zum Stadion und zur Tips Arena. Den Rest des Vormittags verbrachten wir damit, dass wir uns die Martinskirche, das alte Rathaus, das Landhaus und den neuen Dom anschauten. Das Mittagessen bekamen wir im Schülerheim Don Bosco. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Schiff MS Helene die Donau entlang. Die Voest war am Nachmittag der letzte Programmpunkt, bevor wir ins Hotel Kolping eincheckten. Am Abend gingen wir noch in das Theater des Kindes.

Am nächsten Tag besuchten wir den Hauptplatz, den Pöstlingberg mit der Grottenbahn, das Ars Electronica Center und das Schlossmuseum. Später fuhren wir mit dem Zug zurück nach Vöcklabruck, wo uns die Eltern bereits erwarteten. Für uns waren es zwei unvergessliche Tage in Linz.

SchülerInnen der 4. Klasse

Projekt „Unser Sonnensystem“

Galaktisch ging es in der 2. Klasse der VS Alt Lenzing beim Projekt „Unser Sonnensystem“ zu. Die Schüler erforschten in Gruppenarbeit je ein Thema und stellten dies



Die SchülerInnen der 4. Klasse denken gerne an den 2-tägigen Linz-Ausflug zurück.



Besuch von Herrn Quargel

anschließend der restlichen Klasse vor. Dabei erfuhren wir allerlei Interessantes, wie z. B., dass der Mars ziemlich verrostet ist, dass der Saturn zwar über 700-mal so groß wie die Erde, aber trotzdem so leicht ist, dass er auf Wasser schwimmen würde, oder aber auch was ein schwarzes Loch ist und warum man besser nicht in seine Nähe kommen sollte.

Toll gestaltete Plakate begleiteten die Präsentationen. Das Projekt weitete sich auch auf den Zeichenunterricht aus, wo mit viel Hingabe acht Planeten aus Papiermaschee gestaltet wurden, die nun unseren Klassenraum schmücken.

VVL Alexandra Jerschitz



Toll gestaltete Plakate zum Projekt „Unser Sonnensystem“.

Fotos: VS Alt Lenzing

Volksschule Lenzing

Volkslied- und Volkstanzprojekt

Im Februar und März konnten alle Klassen der Volksschule Lenzing Einblick in den Volkstanz und in das Singen von Volksliedern gewinnen. Mit großer Begeisterung sangen die Schüler und Schülerinnen zum Klang der Ziehharmonika Volkslieder. Die Musikantin Frau Brigitte Schaal erklärte den Kindern viele spezifische Ausdrücke, die in den Liedern vorkommen.

Im Foyer wagten Mädchen und Buben ihre ersten Tanzschritte und tanzten einfache Figuren.

Ein Teil des Projektes war auch Instrumentenkunde. Viele verschiedene Instrumente waren im Werkraum aufgebaut und konnten so von den SchülerInnen kennen gelernt werden.

Wir bedanken uns für diese tolle Aktion!

Moki Theater: Der Drache Leopold

Wie auch im Vorjahr besuchte das Moki Theater auch heuer wieder unsere Schule. Dieses Mal wurde „Der Drache Leopold“ ausgewählt. In diesem Stück wurden Teile von traditionellen Märchen zu einer neuen, spannenden Geschichte vermischt.

Es kamen ein Drache, ein Prinz, eine Prinzessin, Räuber und auch eine Hexe vor, die jedoch eine andere Rolle spielten, als die, die man erwartet hätte.

Alle Schüler schauten fasziniert den drei Schauspielern zu. Besonders die Masken, Figuren und Requisiten kamen gut an. Die Schauspieler gingen gut auf die Kinder ein und zeigten sich auch durch großes musikalisches Können aus.



Mit Begeisterung tanzten die SchülerInnen einfache Figuren.

Leseolympiade

An dieser Aktion der Raiffeisenbanken beteiligten sich auch heuer wieder die vierten Klassen. In die engere Wahl kamen ein Schüler und zwei Schülerinnen der 4a Klasse.

Diese mussten drei Bücher lesen und sich am 23. Jänner mit vielen Konkurrenten aus anderen Schulen an der Ausscheidung beteiligen. Diese Veranstaltung war spannend bis zuletzt.

Marvin Schörgenhuber, Hanna Reizelsdorfer und Bianca Baldinger traten gegen eine Gruppe aus der Volksschule Seewalchen an, die auch dann siegte.

Wir sind stolz auf den zweiten Platz!

VD Sonja Jahnel



Bianca Baldinger, Hanna Reizelsdorfer und Marvin Schörgenhuber qualifizierten sich für die Leseolympiade in Vöcklabruck. Herzliche Gratulation!

In der Apotheke

Am 13. Februar besuchten die Kinder der 2. Klasse der VS Lenzing die Apotheke. Magister Michael Eckstein führte uns durch den Betrieb und erklärte uns alles sehr geduldig. Im Verkaufsraum gab es viele Laden mit Medikamenten, Tee und Kosmetika. In einem Nebenraum durften wir an verschiedenen Kräutern riechen: Lavendel, Pfefferminz, Kamille, Ringelblume und einige mehr. Danach gingen wir ins Labor und mixten uns eine Rosencreme. Die durfte jeder mitnehmen. Herr Magister zeigte uns auch den Raum für den Bereitschaftsdienst am Wochenende und in der Nacht.

In einem Kühlschrank lagerten viele bestellte Arzneien. Zum Abschluss machten wir zur Erinnerung ein Foto.

Wir bedanken uns für diese interessante Führung.

Die Kinder der 2. Klasse
(KL Margit Longin)



Herr Mag. Michael Eckstein führte die interessierten SchülerInnen in der Apotheke.

Fotos: VS Lenzing

Neue Mittelschule Lenzing

Ausflug ins Landestheater Linz

Am Freitag, den 28.02.2014 machten die 3. Klassen der Neuen Mittelschule Lenzing eine Exkursion ins Landestheater Linz. Vor Ort bekamen wir eine Führung durch das Theater. Wir durften hinter die Kulissen blicken! So sahen wir zum Beispiel den Aufbau der Bühne, die technischen Mittel, die für eine Inszenierung zu Verfügung stehen und Arbeiten, die hinter der Bühne zu erledigen sind.

Wir durften auch einen Blick in den Fundus und zu den Maskenbildnern werfen. Viele Teile der Führung waren an das darauffolgende Theaterstück angepasst, was sehr interessant war.

Anschließend sahen wir das Jugendtheaterstück „Heiße Sohlen“, welches vielen Schülern und Schülerinnen gut gefiel.

In dem Stück geht es um die Gegenüberstellung von Jung und Alt und deren unterschiedliche Tanzstile. Da das Stück sehr auf Jugendliche abgestimmt war, sprach es viele Schüler und Schülerinnen an. In der Sprache der Jugendlichen konnten wir uns wiederfinden, was unglaublich unterhaltsam war.



Blick hinter die Kulissen im Landestheater.

Auch die unterschiedlichen Denkweisen der verschiedenen Generationen brachten uns zum Lachen. Sehr bewundernswert fanden wir, dass die älteren Darsteller keine Schauspieler von Beruf waren, sondern tanzbegeisterte Laien, was man allerdings nicht bemerkte. Im Großen und Ganzen war es ein lehrreicher Ausflug, da wir viel über die Vorbereitung eines solchen Stückes erfuhren und wir verstehen nun auch die Lebensweise von früher ein wenig besser. (Elisabeth und Christina Aumüller 3b)

Die SPZ – Basic Gruppe stürmt die Kletterwand

Die beiden Klettertrainer Lisi Neuwirth (Hort/Naturfreunde Lenzing) und Florian Lang (NMS) erarbeiteten mit Hilfe von Lehrern der SPZ - Klasse (Volksschule) die ers-



Fotos: NMS Lenzing

Erste Schritte an der Kletterwand ...

ten Schritte an der Kletterwand. Schon in den ersten Einheiten zeigen sich große Motivation und Begeisterung unter den Kindern. Sie machen sehr schnell Fortschritte und entwickeln Interesse am Klettersport. Es ist jedoch nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Pädagogen von Hort/VS/NMS eine echte Bereicherung.

Schön zu beobachten, wie man GEMEINSAM in kleinen Schritten große Erfolge erzielt!

NMS Lenzing



Foto: M. Fürthauer

Kreisverkehr Haid (Reibersdorfer Straße) – Baubeginn

Der Baubeginn ist mit Anfang Mai geplant. Die Bauzeit wird ca. zwei Monate betragen. Wir bitten die Bevölkerung in dieser Zeit um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen. Der Kreisverkehr soll zur Verkehrssicherheit beitragen und vor allem die Fahrgeschwindigkeiten reduzieren, da in diesem Bereich (Ortsgebiet) bis zu 120 km/h gemessen wurden.

M. Fürthauer

Es tut sich was, bei uns im Hort....

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Kindern den Hortalltag so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Aus diesem Anlass machten wir auch Mitte Jänner einen Ausflug in die REVA-Halle nach Vöcklabruck. Das Eislaufen machte den Kindern sehr viel Spaß.

Den kurzen Wintereinbruch nutzten wir für Aktivitäten im Freien. Wir gingen zum nahegelegenen Hasenstallberg. Dort rodelten wir mit den von zu Hause mitgebrachten Rodeln und Schlitten den Berg hinunter. In den Semesterferien wurde von uns ein Ferienhort angeboten. Berufstätige Eltern konnten diesen in Anspruch nehmen. Auch in den Semesterferien boten wir ein abwechslungsreiches Programm an. Wir besuchten die BadeOASE, die Gemeindebibliothek, die REVA-Halle, usw.

Der Fasching gab uns auch Anlass, mit den Kindern eine Faschingsfeier durchzuführen. Die Kinder konnten Verkleidungen mitbringen, bzw. sich

im Hort verkleiden. Es wurden unterschiedliche Stationen angeboten, den Kindern wurden Zaubertricks vorgeführt, wir spielten gemeinsam Spiele, usw. Zum Abschluss gab es, wie es sich gehört, Faschingskrapfen zu essen.

Die Anmeldetage für das kommende Schuljahr 2014/15 sind am Mitt-

woch, 2. April und am Donnerstag, 3. April 2014, jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Das Schülerhort-Team



Fotos: Schülerhort

Sicherheits-Warnwesten am Schulweg

Zu Schulbeginn erhielten alle VolksschülerInnen der ersten Klassen in Lenzing und Alt Lenzing Sicherheits-Warnwesten für den sicheren Schulweg. Da eine sichtbare Bekleidung gerade in der dunklen Jahreszeit wichtig ist, überzeugten sich der Zivilschutzbeauftragte GV Gottfried Weißenböck und Sachbearbeiter Ing. Thomas Mirnig von der Verwendung der verteilten Warnwesten direkt bei den SchülerInnen.

Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass bei der unangekündigten Überprüfung ca. 80 % der Warnwesten verwendet werden. All jene SchülerInnen, die die Warnweste am Schulweg verwendet hatten, konnten mit einem Malbuch des Zivilschutzverbandes belohnt werden, welches mit großer Freude in Empfang genommen wurde.

Natürlich sind wir Erwachsenen gefordert, hier den Kindern ein Vorbild zu sein:

Am Abend und im Dämmerlicht, beim Sport und Spaziergehen sollte dunkle Kleidung vermieden oder wenigstens reflektierende Streifen getragen werden (besser wäre natürlich auch die Verwendung einer Warnweste)! Und sollte dadurch auch nur ein Unfall weniger passieren, so kann das meine Gesundheit sein, die ich mir bewahre!

Ing. Thomas Mirnig



Zivilschutzbeauftragter GV Gottfried Weißenböck mit den Kindern der ersten Klasse in der Volksschule Alt Lenzing. Fast alle SchülerInnen, die zu Fuß gehen, trugen an diesem Tag die Sicherheits-Warnweste.

Foto: Th. Mirnig

SuSA – Schule und SozialArbeit

So heißt das Angebot, das mit Sommersemester 2013/2014 an der Volksschule und Neuen Mittelschule in Lenzing angeboten wird. SuSA ist ein freiwilliger, präventiver sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, der sich beratend an SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen richtet. Die Unterstützung der Familien steht dabei besonders im Mittelpunkt.

Eltern können zu den wöchentlichen Präsenzzeiten in der Schule vorbeikommen oder anrufen und auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin vereinbaren. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit ihren Problemen „zur SuSA“ zu kommen oder den SuSA-Postkasten in der Schule zu nutzen um in Kontakt zu treten. LehrerInnen, die sich Sorgen um ihre SchülerInnen machen, können sich ebenfalls an die Schulsozialarbeiterin wenden.

SuSA kann Familien unterstützen, informieren, beraten, längerfristig begleiten und bei Bedarf an spezialisierte Einrichtungen vermitteln. Beispiele für Themen, mit denen man sich an SuSA wenden kann, sind Erziehung, Verhalten des Kindes, Sorge um das Kind, Konflikte, Trennung, Belastung, Existenz,... Je nach Bedarf der Familien kann die Begleitung durch SuSA in der

Schule oder auch bei den Familien zu Hause erfolgen.



Bgm. Ing. Vogtenhuber heißt Frau Miriam Luttenberger herzlich willkommen und begrüßt dieses Angebot. Die Marktgemeinde Lenzing stellt die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Liebe Lenzingerinnen und Lenzinger! Auf diesem Wege darf ich mich bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Miriam Luttenberger und ich biete meine Unterstützung als Schulsozialarbeiterin ab Sommersemester 2013/14 an der Volksschule und Neuen Mittelschule Lenzing an. Wenn Sie als Eltern Unterstützung in herausfordernden Situationen in der Familie und mit Ihrem Kind suchen, können Sie sich jederzeit telefonisch, via E-Mail oder in der Schule in den Präsenzzeiten an mich wenden.

Sie erreichen mich unter der Tel.Nr. 0664/600 72 73 907, per E-mail: miriam.luttenberger@ooe.gv.at und in den Schulen:

VS Lenzing:

jeden Dienstag 8:30-10:30 Uhr

NMS Lenzing:

jeden Montag 9:00-11:00 Uhr

Miriam Luttenberger, DSA

Ein blumiges DANKE an die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Seewalchen

Am Dienstag, 4. Februar 2014 besuchten die Gärtner Julius Irran und Christoph Buttinger anlässlich des Valentinstags die Rot-Kreuz-Stelle Seewalchen. Sie überraschten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit bunten Primeln und bedankten sich für die permanente Bereitschaft und die vielen Einsatzstunden, welche für die Bevölkerung geleistet werden. Die Dienststelle Seewalchen ist immer besetzt und besteht aus über 70 MitarbeiterInnen, welche helfen, wenn jemand in Schwierigkeiten gerät.

Die Oberösterreichischen Gärtner besuchten heuer insgesamt über 50 Rot-Kreuz-Stellen und bedankten sich bei den Mitarbeitern mit mehreren tausend Primeln.

DI Christoph Buttinger



Sinnstifter Award 2014 für APH Lenzing Auszeichnung „Beste Praktikumsstelle“

Am Freitag, den 7. März 2014 fand in der Rotax-Halle in Wels bereits zum 6. Mal der traditionelle Danke-Tag für alle in Alten- und Pflegeheimen beschäftigten MitarbeiterInnen in OÖ statt. In sieben verschiedenen Kategorien wurde der Sinnstifter Award 2014 durch die Arbeitsgemeinschaft der Alten- und Pflegeheime sowie der Soziallandesrätin Gertraud Jahn und deren Vorgänger Josef Ackerl an die Ausgezeichneten überreicht.

In der Kategorie „Praktikumsstelle“ erhielt das Team des Alten- und Pflegeheimes Lenzing den ersten Platz, da das Pflegeteam maßgeblich an der praktischen Ausbildung vieler PraktikantInnen beteiligt ist. Hier werden die Auszubildenden in allen Tätigkeitsbereichen gefordert und gefördert. Gemeinsames Lehren und Lernen sowie ein bedürfnisorientierter und menschlicher Umgang mit BewohnerInnen zeichnen nicht nur die hohe Pflegequalität, sondern auch das empathische Zusammenleben im Alten- und Pflegeheim Lenzing aus.

Ein Zeichen dafür ist der 3. Platz in der Kategorie „Auszubildende“ für Nadine Hüttner, welche als Stammheimpraktikantin für ihre Motivation und Engagement, aber auch für ihren wertschätzenden Umgang mit den BewohnerInnen ausgezeichnet wurde. 1400 Beschäftigte von Alten- und Pflegeheimen wohnen der Verleihung des Sinnstifter-Award 2014 bei.

*GV Helga Schneeberger/
Pflegedienstleiterin Karin Nagl*



V.l.n.r.: Sozialreferentin GV Helga Schneeberger, Praktikantin Nadine Hüttner, FSB“A“ Birgit Hüttner, Soziallandesrätin Gertraud Jahn, Pflegedienstleiterin Karin Nagl, Geschäftsführer der SoNe Soziales Netzwerk Martin König MBA, Heimleiterin Karin Stöger BA, Bereichsleiterin Brigitta Mühlegger, Obmann ARGE Alten- und Pflegeheime OÖ Bernhard Hartheier MBA



V.l.n.r.: Sozialreferentin GV Helga Schneeberger, Heimleiterin Karin Stöger BA, Pflegedienstleiterin Karin Nagl

Leider kein Schutzweg möglich

Leider haben wir die Genehmigung für den Schutzweg von Unterachmann kommend Richtung Wengermühle nicht bekommen. Die Begründung: Wenn sich ein Bus in der Haltestelle befindet, werden die Fußgänger vom Bus abgedeckt und sind somit nicht mehr für PKW- oder LKW-Fahrer sichtbar. Eine Verlegung des Schutzweges Richtung Brücke ist aus dem gleichen Grund nicht möglich. Bitte achten Sie daher beim Queren der Fahrbahn besonders darauf, dass sich kein Bus im Haltestellenbereich befindet. *M. Fürthauer*



Foto: M. Fürthauer

Genussvoll Garteln – Bezirkssiegerehrung

Mit dem Thema „Genussvoll Garteln“ fand die Bezirkssiegerehrung der OÖ Garten-Trophy mit LR Mag. Doris Hummer im Lenzinger Kulturzentrum statt. Bio-Gärtner Karl Ploberger moderierte den Abend und gab wertvolle Gartentipps. Ebenso gab es auch noch Kochtipps von Gabi-Wild Obermayer mit Verkostung. Die Schräge Garten-Musik „Se oritschinel Goatzauns“ brachten mit origineller Musik und Witzen die Besucher zum Lachen.

Alle drei Jahre findet im Bezirk diese Ehrung statt. Bewertet wurden die schönsten Bauernhäuser, die schönsten Vorgärten sowie heuer neu – die schönsten Gemüsegärten. Es freut uns besonders, dass in unserer Gemeinde zwei Bauernhäuser prämiert wurden. Sieger in der Kategorie schönsten Bauernhaus wurde Familie Barbara und Peter Kofler von Kraims sowie Familie Gertrude Wimmer von Unterachmann.

Herzliche Gratulation den beiden Lenzinger Teilnehmern, welche mit ihrem schönen Blumenschmuck unseren Ort noch schöner und lebenswerter gestalten!

Vizebgm. Franz Hausjell



Foto: G. Rehner

Bezirkssiegerehrung im Kulturzentrum Lenzing.

Statistik-Daten 2013 mit Stand 31.12.2013

Einwohner mit	Gesamt	Männlich	Weiblich	Österreicher	Andere
Hauptwohnsitz	5.032	2.446	2.586	4.594	438
Nebenwohnsitz	286	136	150	258	28
Ehejubiläen:	Diamantene Hochzeiten (60 Jahre):		6 Paare		
	Goldene Hochzeiten (50 Jahre):		17 Paare		
	Silberne Hochzeiten (25 Jahre):		12 Paare		
Altersjubiläen:	75-jährige:		32		
	80-jährige:		36		
	85-jährige:		23		
	90-jährige:		19		
	über 90:		40		
Geburten:	51				
Todesfälle:	79				
Eheschließungen:	28				
Die ältesten Lenzingerinnen:	Die ältesten Lenzinger:				
Hentzler Rosa:	98 Jahre	Brandmayr Franz:	98 Jahre		
Pölzleithner Maria:	98 Jahre	Renezeder Johann:	94 Jahre		
Herz Paula:	94 Jahre				
Kofler Paula:	94 Jahre				
Nächtigungszahlen:	11.015				

14. Lenzinger Marktmeisterschaft im Eisstockschießen

Am 02.02.2014 fanden in der REVA-Halle Vöcklabruck die mittlerweile zum 14. Mal durchgeführten Ortsmeisterschaften im Stockschießen statt. Wie in den letzten Jahren wurde diese Veranstaltung wieder gerne besucht, wobei die sportliche Abwicklung von Sportreferent GV Ing. Marco Ratzesberger durchgeführt wurde.

30 Moarschaften boten überwiegend fairen und hervorragenden Eisstocksport. Leider ist es auch heuer wieder vorgekommen, dass Stockschützen mit manipulierten bzw. nicht mit Birnenstöcken am Turnier teilgenommen haben. Eine Moarschaft ist während der Veranstaltung abgetreten.

Nach 6 Stunden spannenden Wettkämpfen stand schlussendlich der Marktmeister 2014 fest.

Das Finale konnte die Moarschaft Wenger Karl, Mayr Alois, Ala Mendu und Eitzinger Reinhard gegen die Moarschaft „Montagsrunde“ mit Wiener Johann, Frank Adolf, Huber Günther und Pedrotti Karl für sich entscheiden.

Die weiteren Platzierungen waren:

Rang 3:

Fressl Karl mit Quirschmayr Ernst, Karl Purrer und Helmut Scherndl

Rang 4:

Klein Hans mit Klein Hans jun., Eder Karl und Spack Michael

Rang 5:

Pollhammer Manfred mit Moshammer Alois, Reissner Michael und Wagner Wolfgang

Rang 6:

„GH Bichler 1“ mit Bichler Johann, Haller Horst, Haller Willi und Kriechbaum Erwin

Rang 7:

„Tennisüberl“ mit Huber August, Schlager Adolf, Pixner Manfred und Zirwig Arnold

Rang 8:

„Agerwirt 4“ mit Schröfel Franz, Hofer Günther, Mayr Karl und Eicher Helmut

Rang 9:

Krieg Annemarie mit Krieg Stefan, Altmann Siglinde und Altmann Ulli

Rang 10:

„Herrenrunde Kärnten“ mit Bracher Fritz, Schörgendorfer Herbert, Christl Johann und Leopoldsberger Walter.

Ein herzlicher Dank gilt unseren bewährten Schiedsrichtern Frau Annemarie Krieg und Frau Erika Beitzl sowie Herrn Helmuth Zirwig für die Computerauswertung und Herrn Hermann Meinhart für die organisatorische Unterstützung.

Bei der im Anschluss stattgefundenen Siegerehrung im Kulturzentrum Lenzing wurde jeder Teilnehmer zu einem Essen und zwei Getränken seitens der Marktgemeinde Lenzing eingeladen. Allen Moarschaften wurden Sachpreise sowie eine Ehrenurkunde überreicht. Die besten vier Mannschaften erhielten je einen Gutschein von einem Lenzinger Gastronom. Danke an das GH Bichler, GH Gebhart (KUZ), GH Leimer und Cafe Etage. Ein Dankeschön auch an ADEG Kofler für die gesponserten Knackerkränze.

Der Wanderpokal wechselte erneut seinen Besitzer und wurde im heurigen Jahr an die Moarschaft Wenger Karl übergeben – der Pokal muss drei Mal bzw. zwei Mal in Folge gewonnen werden, damit er in den Besitz der Mannschaft übergeht.

Die Ergebnisliste steht auf der Homepage der Marktgemeinde Lenzing zur Ansicht und zum downloaden bereit.

GV Ing. Marco Ratzesberger
Sportreferent



Bürgermeister Ing. Vogtenhuber und Sportreferent GV Ing. Ratzesberger gratulierten der Moarschaft Ala Mendu, Wenger Karl, Mayr Alois und Eitzinger Reinhard, die heuer den Wanderpokal in Empfang nehmen konnten.

Mangelnde Sichtbarkeit im Straßenverkehr – kostenlose Reflektorbänder vom Land OÖ.

Im vergangenen Jahr 2013 sind 99 Personen auf Oberösterreichs Straßen tödlich verunglückt. Die traurige Jahresbilanz 2013 zeigt, dass vor allem Fußgänger/innen und Radfahrer/innen ein erhöhtes Risiko haben, im Straßenverkehr zu verunglücken. **Ein wichtiger Grund dafür ist die mangelnde Sichtbarkeit.** Das Land OÖ bietet daher kostenlose Reflektorbänder an, welche die Sichtbarkeit im Straßenverkehr deutlich erhöhen und damit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit beitragen können.

Bestellungen können per E-Mail unter michaela.rehberger@ooe.gv.at oder telefonisch unter 0732/7720-120040 aufgegeben werden.

Sicher und fit unterwegs!

Auch ältere Verkehrsteilnehmer waren im Jahr 2013 überdurchschnittlich oft Opfer von Verkehrsunfällen. Das Land Oberösterreich bietet daher in Zusammen-



arbeit mit der Landesverkehrspolizei spezielle Schulungsangebote für die Generation 60+. Anfragen für die kostenlosen Gruppen-Vorträge können jederzeit an Herrn Nikolaus Koller unter der e-Mail-Adresse nikolaus.koller@polizei.gv.at oder telefonisch unter 0664/2551873 gestellt werden.

Wohnungssprechtage am Marktgemeindeamt für das 2. Quartal 2014

Donnerstag, 10. April, 08. Mai und 12. Juni 2014

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr am Marktgemeindeamt Lenzing – im Juli und August ist kein Sprechtag

Änderung im Ortslinienverkehr ab 14.04.2014

Ab 14.04.2014 gibt es bei der bisherigen Ortslinie einige Änderungen:

■ Die Linie wird im Ort um 3 Haltestellen erweitert. Neben der Anbindung des Gewerbegebietes in der Agerstraße (Haltestelle Kreisverkehr) wird auch in der Agerstraße eine neue Haltestelle (Rohrsteg) errichtet. Weiters wird auch der Friedhof eingebunden.

■ Als weitreichendste Änderung wird die Linie bis nach Schörfling (Gewerbegebiet) und bis ins Gewerbegebiet von Timelkam erweitert. Der Bus fährt auf dieser Strecke und bindet das

Gemeindegebiet Lenzing durch eine Schleife an.

Das Gewerbegebiet in Timelkam kann (wenn alle Genehmigungen zur Errichtung der Haltestelle vorliegen) nun von Lenzing aus direkt erreicht werden. Es ist dazu nur der Fahrschein für eine Zone notwendig (Vöcklabruck 2 Zonen). Auch das Schörflinger Gewerbegebiet um das Funworld-Gebäude wird eingebunden.

Der Korridorverkehr aus dem Seengebiet Richtung Vöcklabruck und Attnang sowie umgekehrt bleiben von der Änderung unberührt, ebenso die Korridor-



Foto: th: mirnig

busse, die bisher auch durch das Ortsgebiet von Lenzing geführt worden sind.

Der genaue Fahrplan ist auf der nächsten Seite abgedruckt. Dieser wird rechtzeitig bei den Haltestellen ausgehängt und bei den BuslenkerInnen erhältlich sein.

Ing. Thomas Mirnig

NEUERSCHLISSUNG VON SCHÖRFLING GEWERBEGBIET UND TIMELKAM DURCH DIE LINIE 573

Schörfling

Timelkam

Lenzing

573 Schörfling - Lenzing - Timelkam - Pichlwang



Gültig ab: 14.04.2014

	Montag-Freitag (Werktag)									
	573 1	573 3	573 5	573 7	S 573 9	F 573 11	S 573 13	F 573 15	573 17	
Schörfling/Attersee Gewerbegebiet	6.58	7.55	9.55	11.55	13.55	13.55	15.55	15.55	17.55	
Schörfling/Attersee Schule	7.00	7.57	9.57	11.57	13.57	13.57	15.57	15.57	17.57	
Schörfling/Attersee Marktplatz	7.02	7.59	9.59	11.59	13.59	13.59	15.59	15.59	17.59	
Kammer/Attersee Hauptstraße	7.04	8.01	10.01	12.01	14.01	14.01	16.01	16.01	18.01	
Zugabf. in Ri. Attnang-P. (172)	7.14				14.16	14.16			18.22	
Busabf. in Ri. Attnang-P. (561)				12.10	14.10		16.10	16.10		
Busabf. in Ri. Attnang-P. (564/565)	7.40	8.10					16.08	16.08	18.10	
Busabf. in Ri. Unterach/St. Georgen (564/565)		8.16	10.16		14.02	14.02				
Siebenmühlen Ort		8.03	10.03	12.03	14.03	14.03	16.03	16.03		
Busabf. in Ri. Attnang-P. (561,562,564,565)		8.13	10.13	12.13	14.13		16.13	16.13		
Lenzing Friedhof		8.05	10.05	12.05	14.05	14.05	16.05	16.05		
Lenzing Neu-Arnbruck		8.06	10.06	12.06	14.06	14.06	16.06	16.06		
Lenzing Sommerfeldstraße		8.07	10.07	12.07	14.07	14.07	16.07	16.07		
Lenzing Siedlerweg		8.09	10.09	12.09	14.09	14.09	16.09	16.09		
Lenzing Sportplatz		8.10	10.10	12.10	14.10	14.10	16.10	16.10		
Lenzing Gemeindeamt		8.11	10.11	12.11	14.11	14.11	16.11	16.11		
Busank. aus Ri. Attnang-P. (561/562/564/565)		8.10	10.09		14.09	14.09	16.09	16.09		
Lenzing Apotheke		8.13	10.13	12.13	14.13	14.13	16.13	16.13		
Busabf. in Ri. Attnang-P. (561/562/564/565)		8.17	10.17	12.17	14.17		16.17	16.17		
Lenzing Lenzing-AG		8.14	10.14	12.14	14.14	14.14	16.14	16.14		
Altlenzing Gh Bichler		8.16	10.16	12.16	14.16	14.16	16.16	16.16		
Altlenzing Buchenweg		8.17	10.17	12.17	14.17	14.17	16.17	16.17		
Altlenzing Kraims		8.19	10.19	12.19	14.19	14.19	16.19	16.19		
Altlenzing Starzing		8.20	10.20	12.20	14.20	14.20	16.20	16.20		
Unterachmann Agersteg		8.21	10.21	12.21	14.21	14.21	16.21	16.21		
Unterachmann Brücke		8.22	10.22	12.22	14.22	14.22	16.22	16.22		
Lenzing Pettighofen		8.23	10.23	12.23	14.23	14.23	16.23	16.23		
Lenzing Kreisverkehr/Agerstraße		8.24	10.24	12.24	14.24	14.24	16.24	16.24		
Lenzing Apotheke		8.26	10.26	12.26	14.26	14.26	16.26	16.26		
Lenzing Kindergarten Atterseestr.		8.27	10.27	12.27	14.27	14.27	16.27	16.27		
Lenzing Lenzing-AG		8.28	10.28	12.28	14.28	14.28	16.28	16.28		
Pichlwang Schimmelkirche		8.30	10.30	12.30	14.30	14.30	16.30	16.30		
Pichlwang Abzw Timelkam		8.31	10.31	12.31	14.31	14.31	16.31	16.31		
Timelkam Ortsmitte/Parkpl. Stöger		8.32	10.32	12.32	14.32	14.32	16.32	16.32		
Timelkam Kulturzentrum		8.33	10.33	12.33	14.33	14.33	16.33	16.33		
Pichlwang Einkaufszentrum		8.37	10.37	12.37	14.37	14.37	16.37	16.37		



KUNDENCENTER
Das ÖÖVV Kundencenter Linz ist die zentrale Servicestelle des ÖÖ-Verkehrsverbundes.

Volksgartenstraße 22
4020 Linz

T: 0810 240 810
F: +43 (732) 60 68 88
E: kundencenter@oeevv.at

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag
von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Timelkam

Schörfling

Lenzing

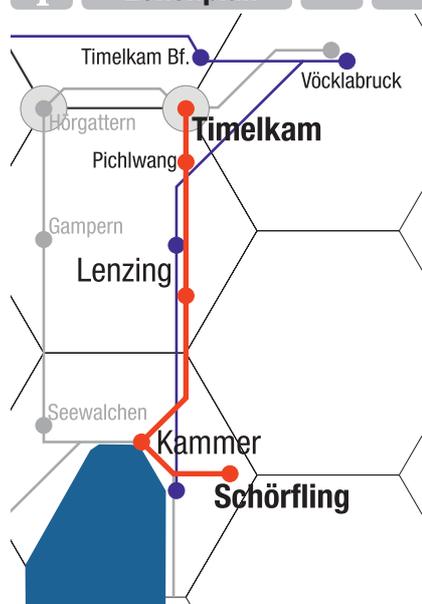
573 Pichlwang - Timelkam - Lenzing - Schörfling



Gültig ab: 14.04.2014

	Montag-Freitag (Werktag)								
	573 2	573 4	S 573 6	573 8	573 10	573 12	573 14	S 573 16	F 573 18
Pichlwang Einkaufszentrum				8.48	10.48	12.48	14.48	16.40	16.40
Timelkam Kulturzentrum				8.52	10.52	12.52	14.52	16.44	16.44
Timelkam Ortsmitte/Parkpl. Stöger				8.53	10.53	12.53	14.53	16.45	16.45
Pichlwang Abzw Timelkam				8.54	10.54	12.54	14.54	16.46	16.46
Pichlwang Schimmelkirche				8.55	10.55	12.55	14.55	16.47	16.47
Lenzing Lenzing-AG				8.57	10.57	12.57	14.57	16.49	16.49
Busank. aus Ri. Schörfling (K0561)							14.47	16.47	16.47
Busank. aus Ri. Attnang-P. (K0561)				8.39	10.39	12.39	14.39	16.39	16.39
Lenzing Apotheke				8.58	10.58	12.58	14.58	16.50	16.50
Lenzing Kreisverkehr/Agerstraße			6.55	8.59	10.59	12.59	14.59	16.51	16.51
Lenzing Pettighofen			6.58	9.00	11.00	13.00	15.00	16.52	16.52
Unterachmann Brücke			7.02	9.02	11.02	13.02	15.02	16.54	16.54
Unterachmann Agersteg			7.03	9.03	11.03	13.03	15.03	16.55	16.55
Altlenzing Starzing			7.04	9.04	11.04	13.04	15.04	16.56	16.56
Altlenzing Kraims			7.05	9.05	11.05	13.05	15.05	16.57	16.57
Altlenzing Buchenweg			7.07	9.07	11.07	13.07	15.07	16.59	16.59
Altlenzing Gh Bichler			7.08	9.08	11.08	13.08	15.08	17.00	17.00
Lenzing Lenzing-AG			7.10	9.10	11.10	13.10	15.10	17.02	17.02
Lenzing Apotheke				9.11	11.11	13.11	15.11	17.03	17.03
Busabf. in Ri. Attnang-P. (K0561)				9.17	11.17	13.17	15.17	17.17	17.17
Busabf. in Ri. Schörfling (K0561)				9.39	11.19	13.39	15.26	17.09	17.09
Lenzing Gemeindeamt			7.12	9.13	11.13	13.13	15.13	17.05	17.05
Lenzing Sportplatz			7.14	9.14	11.14	13.14	15.14	17.06	17.06
Lenzing Siedlerweg				9.15	11.15	13.15	15.15	17.07	17.07
Lenzing Sommerfeldstraße				9.17	11.17	13.17	15.17	17.09	17.09
Lenzing Neu-Arnbruck				9.18	11.18	13.18	15.18	17.10	17.10
Lenzing Friedhof				9.19	11.19	13.19	15.19	17.11	17.11
Busank. aus Ri. Attnang-P. (K0561)						13.13	15.13	17.13	17.13
Siebenmühlen Ort				9.21	11.21	13.21	15.21	17.13	17.13
Zugank. aus Ri. Attnang (172)	6.04	7.04							
Busank. aus Ri. Unterach/St. Georgen (K0564)		7.04		9.10	11.10	13.10	15.10	17.10	17.10
Kammer/Attersee Hauptstraße	6.06	7.07		9.23	11.23	13.23	15.23	17.15	17.15
Schörfling/Attersee Marktplatz	6.08	7.09		9.25	11.25	13.25	15.25	17.17	17.17
Schörfling/Attersee Schule	6.10	7.11		9.27	11.27	13.27	15.27	17.19	17.19
Schörfling/Attersee Gewerbegebiet	6.12	7.13		9.29	11.29	13.29	15.29	17.21	17.21

Zonenplan



Um den Fahrpreis zu errechnen, zählen sie die durchfahrenen Zonen und lesen den Fahrpreis in der Tariftabelle.

Grau-Hinterlegte Orte sind „NEUTRAL“ und müssen nicht als eigene durchfahrene Zone gerechnet werden (Bsp. Timelkam).

Tariftabelle

Zone	Einzelfahrscheine			Tageskarten			Wochen-	Monat-
	Vollpreis	ermäßig.	Halbpreis	Vollpreis	ermäßig.	Halbpreis		
1	1,90	1,00	1,00	3,80	2,00	1,90	8,20	28,00
2	2,10	1,20	1,10	4,20	2,40	2,10	9,20	30,00
3	2,90	1,60	1,50	5,80	3,20	3,00	12,30	40,20

Stand 2014. Änderungen vorbehalten. Alle Preise in Euro

S Schultag in ÖÖ
F Schulfreier Werktag in ÖÖ, jedoch nicht am 24.12. und 31.12.
... am 24. und 31.12.2012 Verkehr wie an Samstag wenn Werktag

Folgende Haltestellen werden erst nach Fertigstellung bedient: Schörfling Gewerbegebiet; Lenzing ÖÖ Pettighofen; Lenzing ÖÖ Kreisverkehr/Agerstraße; Pichlwang Einkaufszentrum; Lenzing ÖÖ Friedhof

ab Kindergarten Attersee Str. etwa 350m Fußweg bis Lenzing Bahnhof schulfreie Zeiträume (Tage) in ÖÖ (2014): 23.Dez.2013 bis 06.Jan.2014, 17.Feb. bis 22.Feb., 12.Apr. bis 22.Apr., 07.Juni bis 10.Juni, 05.Juli bis 06.Sep.2014

Bitte beachten Sie die Betriebsstage auf dem entspr. Anschlussbild

Zweigstelle des KOV in Lenzing geschlossen

Nach 60 Jahren Vereinstätigkeit hat die Zweigstelle Lenzing des OÖ. Kriegsoffer- und Behindertenverbandes (KOV) mit Jahresende seine Unterstützungsarbeit für Kriegsversehrte und Angehörige beendet.

Exakt 60 Jahre leistete Herr Rupert Stadlbauer Unterstützungsarbeit als Funktionär beim KOV. Davon 34 Jahre als KOV-Ortsgruppenobmann-Stellvertreter und 22 Jahre als KOV-Ortsgruppenobmann. Darüber hinaus war Herr Stadlbauer jahrzehntelang auch im Bezirksvorstand und Landesvorstand ehrenamtlich tätig.

Mit 01. Jänner 2014 übernahm der OÖ. Kriegsoffer- und Behindertenverband, Landesleitung Linz, 4020 Linz, Humboldtstraße 41, Tel.Nr. 0732/656361-26, die Betreuung der Lenzinger Mitglieder.



Herr Stadlbauer schließt nach 60-jähriger Tätigkeit für den KOV sein Büro am Hauptplatz. Bürgermeister Ing. Vogtenhuber dankt Herrn Stadlbauer für die jahrzehntelange Unterstützung der Lenzinger Mitglieder.

Jahreshauptversammlung der FF Reibersdorf

Am Samstag, 4. Jänner 2014 fand die Jahreshauptversammlung der FF Reibersdorf statt. Kommandant Franz Riedl berichtete über das abgelaufene Jahr 2013, in dem die FF Reibersdorf zu 40 Einsätzen (3 Brandeinsätze und 37 technische Einsätze) ausrücken musste.

Bei den Brandeinsätzen waren der LKW-Brand auf der A1 mit dem Austritt gefährlicher Stoffe und der Brand einer Papiermaschine in der Lenzing AG eine besondere Herausforderung. Bei der großen Anzahl an technischen Einsätzen sind besonders die Hochwassereinsätze und eine Personensuche hervorzuheben.

Es wurden insgesamt 572 Einsatzstunden geleistet. Für Übungen, Feuerwehrbewerbe, Administration usw. wurden 2870 Arbeitsstunden aufgewendet.

Insgesamt erbrachten die Mitglieder der FF Reibersdorf unentgeltlich 3442 Stunden für die Allgemeinheit.

Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung zählte die FF Reibersdorf 107 Mitglieder (82 Aktiv-, 17 Reserve- und 8 Jugendmitglieder). Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber dankte der Feuerwehr für

ihre geleisteten Dienste und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurden weiters langjährige und verdiente Mitglieder geehrt, sowie diverse Beförderungen durchgeführt.

Die FF-Reibersdorf bedankt sich auf diesem Weg bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Franz Kirchgatterer, Schriftführer



Einige der geehrten Kameraden: V.l.n.r. Abschnittskommandant Alois Lasinger, Bürgermeister Rudolf Vogtenhuber, Max Schiemer (70-jähriges Jubiläum), Walter Steinmetz (25-jähriges Jubiläum), Hoffmann Hans-Peter (25-jähriges Jubiläum), Mayrhofer Josef (50-jähriges Jubiläum), Sturm Josef (50-jähriges Jubiläum), Kommandant Riedl Franz

Foto: FF Reibersdorf

Edelweiß Bergfilmfestival 2014 mit Stargast Ines Papert – vierfache Weltmeisterin im Eisklettern!

Nach Gerlinde Kaltenbrunner und Thomas Ulrich gelang es dem Organisator des Festivals, Sepp Friedhuber, auch heuer wieder mit Ines Papert eine der profiliertesten und vielseitigsten Persönlichkeiten aus der Weltelite der Kletterszene für die Tour zu gewinnen.

Ines Papert wurde 1974 in Wittenberg in der ehemaligen DDR geboren und lebt seit ihrem 19. Lebensjahr im Berchtesgadener Land. Das Klettern wurde für die sympathische Frau die große Leidenschaft. 2001 gewann sie das erste Mal den Gesamtweltcup im Eisklettern. Sie hängt darauf ihren Beruf als Physiotherapeutin an den Nagel und startete eine erfolgreiche Profikarriere.

Spagat als Mutter und Profi

Als 2000 Sohn Emanuel auf die Welt kam, war es das größte Highlight ihres Lebens – aber kein Grund, auf den Klettersport zu verzichten. Ines Papert ist eine Frau, die beides will: Familie und Beruf. Vier Mal gewann sie als junge Mutter den Weltmeistertitel, bevor sie sich 2006 aus dem Wettkampfgeschehen verabschiedete. Seitdem

konzentriert sie sich auf neue Projekte. Jetzt sind es hohe Wände und ausgesetzte Gipfel, die sie magisch anziehen. Expeditionen locken sie in die entlegensten Flecken der Welt. Dass sie in den unterschiedlichsten Disziplinen des extremen Bergsports ihre Erfolge feiert, beweist ihre Vielseitigkeit und unglaubliche Willenskraft. Sie ist eine der ganz wenigen Frauen, die in Eis, Fels und auf Expeditionen auf höchstem Niveau anzutreffen sind.

Einige Highlights aus ihrer

Laufbahn

- 4-fache Weltmeisterin und mehrfache Weltcup Gesamtsiegerin im Eisklettern
- Sieg beim Ouray Eisfestival in der Gesamtwertung
- Freie Begehung der Route „Symphonie de Liberté“ Grad 10- an der schattigen Eigernordwand

- Freie Begehung der Route „Pellisier“ an der großen Zinne Nordwand Grad 10
- Erstbegehung im Himalaja „Cobra Norte“ am Kwangde Shar, 6083 m, Nepal
- Erstbegehung in Kirgistan „Quantum of Solace“
- Eröffnung zahlreicher neuer Routen in Fels und Eis weltweit (Canada, Island, Norwegen, Schweiz, Deutschland, Spanien)

Weitere Filme

Peter Ressmann – Ein Leben für die Berge - von Gerald Salmina
In Memoriam Peter Ressmann (1965 – 2010) – das Portrait eines erfahrenen Bergsteigers, vor allem aber eines geerdeten Menschen. Peter Ressmann war ein erfahrener Alpinist – bei einer Routine-Übung 2010 verunglückt er tödlich. Das Portrait zeigte, wie sich Ressmann vom Kitzbüheler Buben zu einem Bergsteiger einerseits, vor allem aber zu einem geradlinigen und geerdeten Menschen entwickelte. Bergpartner wie Axel Naglich erinnern sich an diesen einzigartigen Bergsteiger, der nicht nur für die längste Skiabfahrt vom Mount St. Elias bekannt und geschätzt wurde.

Magie des Nordlichts –

von Sepp Friedhuber
Mitternachtssonne und Aurora Borealis. Zwei Lichtphänomene des hohen Nordens in phantastischen Bildern und Videosequenzen.

Horst Maringer

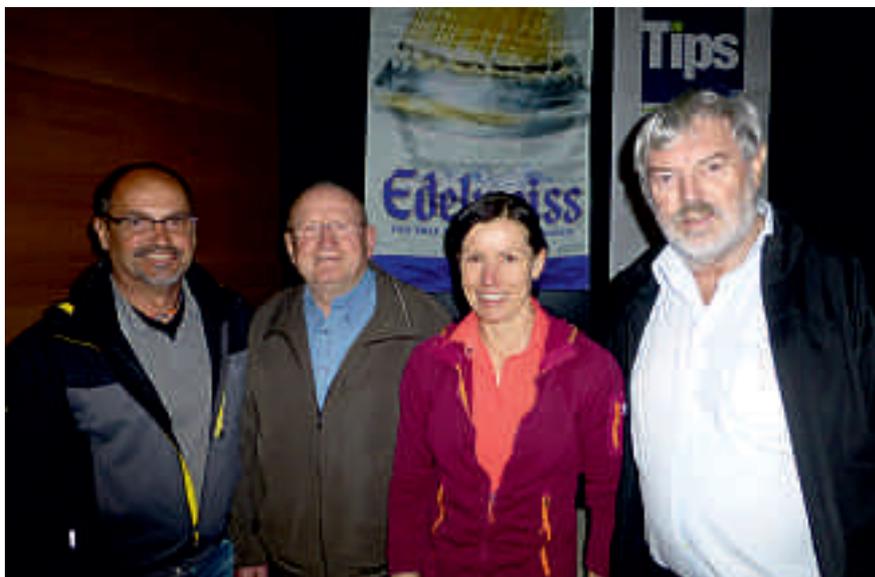


Foto: Naturfreunde

V.l.n.r.: Naturfreunde-Obmann Horst Maringer, Bergsteigerlegende Willi Bauer, Stargast Ines Papert mit Festival-Organisator Prof. Sepp Friedhuber.

38. IVV-Fit-Wandertag in Lenzing

610 Wanderer besuchten dank des milden Wetters am 6. Jänner 2014 den von den Naturfreunden, Sektion Wandern veranstalteten traditionellen Dreikönigs-Wandertag. Zum 38. Mal wurden die Wanderer, die unter anderem aus Straß in Tirol, Bayern, Mühlviertel und Niederösterreich kamen, in zwei verschiedenen Streckenlängen in und um Lenzing geführt.

In der Startzeit zwischen 7 Uhr 30 und 11 Uhr beim Kulturzentrum Lenzing konnte die angebotene 6,5 km und die 10 km-Strecke in Angriff genommen werden. Beide Strecken führten durch das Ortszentrum über Haidach bis zum Agersteg, wo sich die Strecke teilte. Die kurze Strecke führte direkt zur Labstelle in der Volksschule Alt Lenzing, während die Wanderer auf der langen Strecke über den Wohnpark Ager, Kraims und Neuhausen zur Labstelle gelangten.

Dort gestärkt brachen die Wanderer zum letzten Teilstück der Strecke auf, das sie entlang der neuen Reibersdorfer Straße rund um das neue Tencel Werk führte und einen bleibenden Eindruck von Lenzing hinterließ.

Horst Mirnig



Auch Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber absolvierte die Wanderstrecke und besuchte das Organisatorenteam um Obmann Horst Mirnig anschließend beim gemütlichen Beisammensein im Kulturzentrum.

Foto: Sektion IVV-Wanderer

29

Vereine

„Kings“ rockten den Pfarrsaal Lenzing

Anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten der Renovierung des stark in die Jahre gekommenen Pfarrsaales in Lenzing spielten die „Kings“ nach 43 Jahren wieder im Pfarrsaal in Lenzing.

Vor vollem Haus und bei echter, prickelnder Konzert-Stimmung spielten die inzwischen leicht in die Jahre gekommenen Herren (musikalisch bemerkte man das aber gar nicht) am Samstag, den 9.11.2013 wieder alle Hits, die sie aus den 60-ern und 70-ern mitgenommen haben. In Zusammenarbeit mit dem Marktbrettler-Team wurde den Besuchern im ausverkauften Pfarrsaal ein grandioses Konzerterlebnis geboten.

Den Besuchern wurde auch der Zweck des Konzertes vor Augen geführt: Das Foyer, durch das man in den Pfarrsaal selbst gelangt, ist bereits wunderschön und funktionell renoviert, der Pfarrsaal selbst sieht noch immer aus wie vor 40 Jahren. Und somit war für die „Kings“ und die Marktbrettler wieder einmal

klar: Hier muss geholfen werden! Seit dem Konzert haben sich neue, sehr positive Entwicklungen ergeben: Die Pfarrsaalrenovierung konnte unter anderem Dank dieses Anstoßes bereits gestartet werden und

läuft auf Hochtouren! Das Marktbrettler lenzing und die „Kings“ wünschen dazu viel Erfolg und werden die Angelegenheit weiter verfolgen und gerne natürlich auch wieder unterstützen! *Ing. Thomas Mirnig*



Die „Kings“ im Pfarrsaal Lenzing, ein Konzerterlebnis der besonderen Art!

Foto: Th. Mirnig

MV Werkskapelle Lenzing – Jugendarbeit

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ betreiben wir unsere Jugendarbeit. Gemeinsames Musizieren macht einfach viel mehr Spaß als alleine und deshalb gibt es bei uns verschiedene Gruppen.

Für die Kleinsten bieten wir mit zwei Blockflötengruppen musikalische Früherziehung an. Auf spielerische Art und Weise werden den „Flötenflöhen“ die ersten Töne entlockt und die Welt der Musik näher gebracht. Anfänger auf den Blasmusikinstrumenten und am Schlagwerk finden in der mittlerweile zweiten BläserKlasse! ihren Platz. Hier musizieren wir gemeinsam vom ersten Ton weg im Orchester. Das funktioniert natürlich nur, wenn alle Mitglieder einmal wöchentlich die

Landesmusikschule besuchen und dank einer speziell dafür ausgelegten Literatur.

Unser Jugendorchester teens4music hat das Ziel, die Musiker/-innen nach Ablegung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze, in den Musikverein Werkskapelle Lenzing einzugliedern.

Natürlich denken wir nicht nur ans gemeinsame Musizieren, auch eine Halloweenparty, Geburtstagsfeiern und vieles mehr stehen bei uns auf dem Jahresprogramm.

Wir freuen uns über Ihr Interesse:
Kontakt: Jugendreferentin Eva-Maria Neudorfer, BEd
 Tel.: 0660 527 78 17 | E-Mail: blaeserklasse.lenzing@gmx.at

Ehrungen / Abzeichen

Bei unserer traditionellen Jahresabschlussfeier im Jänner wurden einige Musiker/-innen vom OÖ. Blasmusikverband geehrt:

- Hans-Günther Zieher, Musikerleistungsabzeichen in Bronze, Posaune
- Christian Hauser, Musikerleistungsabzeichen in Bronze, Tuba
- Ing. Bernhard Krempl, Verdienstmedaille in Bronze
- Thomas Achleitner, Ehrenzeichen in Silber
- Mag. Petra Brenner-Haitchi, Ehrenzeichen in Gold

Int. Konzertwertung in Split

Am 23. April reisen wir in den Süden Kroatiens, um uns mit drei weiteren österreichischen Blasmusikorchestern einer internationalen Jury zu stellen. Wir freuen uns auf diese interessante Herausforderung.

Eva-Maria Neudorfer



Foto: Musikverein

Weihnachtsaufführung

Unsere BläserKlasse! und das Jugendorchester teens4music veranstalteten gemeinsam mit der Beesley Academy of Dance am 22. Dezember 2013 eine Weihnachtsaufführung. Vor zahlreich erschienenem Publikum zeigten die Musiker/-innen und Tänzer/-innen ihr Können. Wir danken Kate Ortnher für die tolle Zusammenarbeit!

4. Kaffeesiederball – ein Faschingshighlight

Am 04. März 2014 fand der beliebte und schon zur Tradition gewordene Kaffeesiederball im Kulturzentrum statt.

Viele Besucher genossen das schöne Ambiente und schwangen bis in die Morgenstunden das Tanzbein. Sechs fleißige Taxitänzer erfreuten

zahlreiche Damen mit ihrem Engagement. Die Ballbesucher erhielten gehäkelte Herzen als Damenspende und ein Erinnerungsfoto. Eine Kaffee- und Gugelhupfbar, zwei Bars, Schätzspiel sowie eine große Tombola umrahmten das Geschehen.

Der Kaffeesiederball wird von jenen Vereinen organisiert, welche

sich jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr beim Seniorenkaffee im Alten- und Pflegeheim beteiligen. Der Erlös des Balls kommt den BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes zugute.

Eröffnet wurde der Ball von der Siebenbürger-Tanzgruppe, die auch

noch eine gelungene Tanzeinlage zum Besten gab. Viel Applaus erhielt die Mitternachtseinlage von der Dance Academie Kate Beesly. Ich bedanke mich bei allen, die zum guten Gelingen des Balls beigetragen haben.

Vizebgm. Margareta Thürschmid

Die Siebenbürger-Tanzgruppe eröffnete den Kaffeessiederball.



Foto: Helmut Klein

Nicht mehr wegzudenken: Das Samstag-Café

Seit fast fünf Jahren wird an Samstagen von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim Lenzing das „Samstag-Café“ veranstaltet. Die BewohnerInnen und BesucherInnen werden seither mit Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen zu moderaten Preisen versorgt.

Die Mitwirkenden des „Samstag-Cafés“ setzen sich aus 14 verschiedenen Organisationen zusammen. Bei einem jährlichen Treffen werden die Termine für das nächste Jahr festgelegt.

Der Erlös wird ausschließlich für die BewohnerInnen des APH Lenzing verwendet und so konnten Friseur Gutscheine, Fußpflege, Pflegeprodukte, Ausflüge, Gartengarnituren,

Orthofit Stuhl und vieles mehr um € 27.868,25 angeschafft bzw. organisiert werden. Einen großen Beitrag dazu leistet der Kaffeessiederball, dessen Reingewinn ebenfalls in diese Kasse fließt und heuer bereits zum vierten Mal sehr erfolgreich veranstaltet werden konnte.

Ich bin sicher, dass noch viele Samstag-Café-Nachmittage im APH stattfinden werden und bedanke mich

recht herzlich bei allen mitwirkenden Organisationen. Ich freue mich, auch Sie nächsten Samstag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im APH begrüßen zu dürfen!

Mitwirkende des Samstag-Cafés:

SPÖ-Frauen, ÖVP-Frauen, FPÖ, Bäuerinnen, Volkstanzgruppe, Goldhauben, Kath. Frauen, Evang. Frauen, Jäger, Siebenbürger Nachbarschaft, ATSV, Neue Mittelschule, Pensionistenverband, Sozialausschuss.

Auf alle Organisationen ist Verlass und ich muss mich daher „nur“ um die Abrechnung kümmern, so Vizebgm. Margareta Thürschmid.

„Eine fortschrittliche Frau im fortgeschrittenen Alter kann keine Macht der Welt im Zaum halten.“
Dorothy L. Sayers

Mit diesem Zitat möchte ich auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung ersuchen. Sollten auch Sie mitarbeiten wollen oder einen Kuchen spenden, freue ich mich über Ihren Anruf unter Tel. 0680/31 84 290.

Vizebgm. Margareta Thürschmid



Foto: Samstag-Café

Einige Frauen sind in mehreren Organisationen tätig. Es ist ein freundschaftliches Miteinander, wo gegenseitig ausgeholfen wird!

Generalsanierung des Pfarrheims

Wie Ihnen allen sicherlich bekannt ist, befindet sich das Pfarrheim nach nunmehr sechs Jahrzehnten der Nutzung in einem etwas ramponierten Zustand. Zwar ist die Grundsubstanz des Gebäudes gesund, es ist allerdings nicht zu übersehen, dass wesentliche Gebäudeteile ans Ende ihrer Lebensdauer gekommen sind. So sind es vor allem die bauphysikalischen und optischen Mängel die ins Auge springen.

Obwohl sich die verantwortlichen Gremien der Pfarre seit beinahe zwanzig Jahren damit beschäftigten, wie dem schleichenden Verfall des Pfarrheims begegnet werden soll, konnte keine alle Seiten befriedigende Lösung des Problems gefunden werden. So reichte die Bandbreite der Vorschläge von reinen kosmetischen Maßnahmen bis hin zum vollständigen Ersatz durch einen Neubau. Im Jahr 2009 wurde die Situation der Sanitäreinrichtung derart akut, dass sich die Pfarre gezwungen sah, unverzüglich Schritte zur Verbesserung zu setzen. Nach intensiven Beratungen beschloss der Pfarrgemeinderat einstimmig, die bestehende Bausubstanz zu erhalten und die Generalsanierung des Pfarrheims durchzuführen. In einem ersten Schritt wurden daher im Frühling und Herbst 2010 die Sanitäreinrichtungen und das Pfarrsaalfoyer grunderneuert.

Eine derart umfangreiche Sanierung erfordert natürlich auch die Bewilligung durch die zuständigen diözesanen Stellen. Daher stellte die Pfarre den Antrag auf Generalsanierung

des gesamten Pfarrheims an das Baureferat der Diözesanfinanzkammer. Aufgrund einer völligen Neustrukturierung der Bauordnung der Diözese Linz und der damit verbundenen Abläufe konnte dieser Antrag allerdings nicht bearbeitet werden und wurde für zwei Jahre ruhend gestellt. Im Herbst 2013 erfolgte schließlich die Zulassung zum Hauptverfahren durch das Bautenkomitee der Diözese als kirchliche Baubehörde erster Instanz, und damit der vorläufige Startschuss zur Realisierung.

Für die Pfarre begann Ende Jänner mit einem „Kick OFF“ Meeting mit dem Baureferat die heiße Phase. Um einen reibungslosen Ablauf des gesamten Projekts zu gewährleisten wurde ein Bauausschuss gegründet, der für die Planung und Umsetzung verantwortlich zeichnet. In einem umfangreichen Prozess wurde ein Entwurf des sanierten Gebäudes (siehe Abbildung) mit den zugehörigen Planunterlagen erstellt. Darauf aufbauend führte der Bauausschuss zahlreiche Gespräche mit Statiker, Bauphysiker und den benötigten

Entwurf Pfarrheim



Professionisten durch, um den Umfang der durchzuführenden Arbeiten zu erheben und eine erste Kostenschätzung zu erhalten. Auf das Einlangen der Richtangebote wird gegenwärtig gewartet. Der nächste Schritt nach Fertigstellung der Kostenschätzung wird die Festlegung der Finanzierung entsprechend der diözesanen Richtlinien sein. Das gesamte Projekt ist im Anschluss dem Bauausschuss der Diözese zur Begutachtung und kirchenbehördlichen Genehmigung vorzulegen. Erfolgt eine positive Stellungnahme, so kann in weiterer Folge mit der detaillierten Ausschreibung der durchzuführenden Arbeiten mit der Pfarrheimsanierung begonnen werden.

*Für den Bauausschuss der Pfarre
Lenzing - Harald Palenik*



Foto: LTC

LTC – Landesmeister-Titel an Schlosser

Der für den Tennisclub Lenzing spielende Andreas Schlosser startete nach den Erfolgen im Vorjahr, Meister mit der 1. und +35-Mannschaft des LTC in der OÖ-Liga, mit einem Turniersieg im Einzel in die Saison 2014. Die aktuelle Nr. 9 der österreichischen Rangliste Altersklasse +35 spielte sich kürzlich nach glatten 2-Satz-Siegen über Gerold Schiffner und Alex Goldnagl ins Halbfinale der OÖTV-Senioren-Hallenmeisterschaften 2014 in Ried. Sowohl der stark aufspielende Grieskirchner Franz Krausgruber als auch Florian Jürgen, die aktuelle österr. Nr. 2 der Altersklasse +40, konnten in der Play-off-Runde Schlosser jeweils den ersten Satz abringen. Das Champions-Tiebreak musste nach dem knappen 7:6 im 2. Satz die Entscheidung im Finale bringen, bei dem Schlosser nach einem 3:7-Rückstand mit 10:8 die Oberhand behielt. „Quäntchen Glück, mehr Risiko sowie viele Service-Winner waren für die Wende in den entscheidenden Spielen und letztlich die Titelverteidigung die entscheidenden Faktoren“, so ein übergelücklicher Andi Schlosser.

LTC

GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Urda Jan und Marianna mit Niko
– **Sohn Filip**



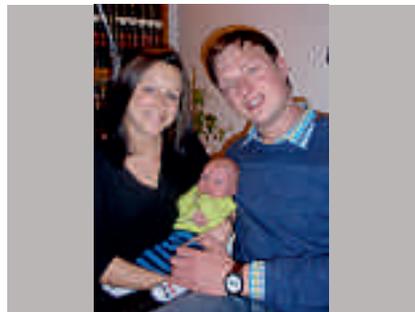
Thalhammer Sabrina und Schweiger Stefan – **Tochter Rebecca**



Eder Ursula und Bichler Thomas
– **Tochter Zoe Sophie**



Christl Birgit und Martin mit Lara
– **Sohn Felix**



Kofler Daniela und Scharmüller Reinhold – **Sohn Niklas**



Nadler Nicole und King Daniel
– **Tochter Lena**



Domhan Clarissa und Ralph mit Verena – **Tochter Marie-Kristin**



Lehner Jasmin und Muhr Christian mit Leona und Rayman – **Tochter Diana Sophie**



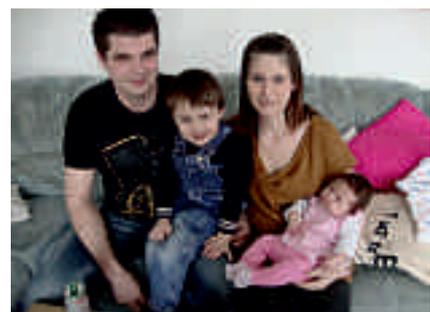
Leimer Jirina und Rüdiger mit Katharina – **Tochter Karoline**



Fürster Christina und Wendl Stefan
– **Tochter Mia**



Resch Sandra und Leicht Stefan
– **Tochter Mia**



Höchsmann Eva und Gerald mit Jonas – **Tochter Leonie**



GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Hawel Ursula und Christian mit David und Sara – **Sohn Patrick Josef**



Mujkic Lejla und Denis – **Sohn Emir**



Jasinska Sylwia und Panfil Arkadiusz mit Oliwia – **Tochter Jessica Zofia**



Zilles Carina und Wolfgang mit Paula – **Sohn Bruno**



Bajrami Florentina und Shefqet – **Tochter Argjenta**



Ahmetovic Jasmina und Ismet – **Tochter Almina**

Familiennachrichten

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Großpointner Johanna im 63. Lj.
 Steinmetz Karoline im 92. Lj.
 Steidl Franz im 94. Lj.
 Schauer Georg im 75. Lj.
 Roither Josef im 81. Lj.
 Hallesch Susanna im 82. Lj.
 Kovats Kurt Günther im 88. Lj.
 Haidinger Maria im 91. Lj.
 Hallesch Johann im 95. Lj.
 Danner Maria im 89. Lj.
 Husly Christian im 26. Lj.



Schedelberger August im 82. Lj.
 Korbeld Ludmilla im 90. Lj.
 Steiner Alfons im 84. Lj.
 Haller Auguste im 88. Lj.
 Thalhammer Rosemarie im 74. Lj.



Rausch Alexandra und Brandmair Alfred mit Jacqueline, Kilian, Leonie und Viviane – **Tochter Dana Christin**

Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg:

Jawarkhel Masihullah und Majidi Aarzo
 Wimmer Stefan und Calin Georgeta-Florentina

Akansu Abdulbahri und Arslan Sila
 Griebel Andreas und Schönleitner Sabrina



ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



85. Lebensjahres
Zauner Franziska



85. Lebensjahres
Wimmer Franz



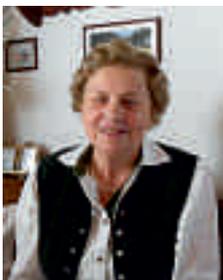
85. Lebensjahres
Krämer Elsa Maria



85. Lebensjahres
Gehmaier Hildegard



85. Lebensjahres
Krieg Franziska



85. Lebensjahres
Zopf Hertha



85. Lebensjahres
Sturzlbauer Erwin



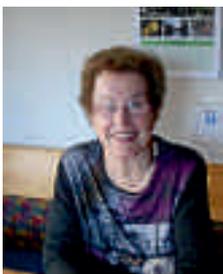
85. Lebensjahres
Roider Franz



85. Lebensjahres
Schörgendorfer
Herbert



86. Lebensjahres
Holzinger Franziska



86. Lebensjahres
Kriechbaum
Mathilde



86. Lebensjahres
Renner Josefa



87. Lebensjahres
Miklas Maria



87. Lebensjahres
Braun Margareta
Anna



87. Lebensjahres
Labdavszy
Johanna



87. Lebensjahres
Sturzlbaum
Margarete



88. Lebensjahres
Brandstätter
Hedwig



88. Lebensjahres
Hollerwöger
Wolfgang



88. Lebensjahres
Zöbl Johannes



88. Lebensjahres
Hoffmann
Christina

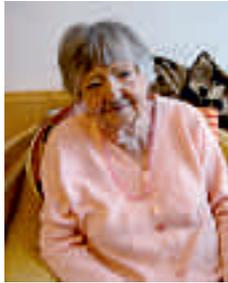


ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



88. Lebensjahres
Fritsch Stefan



88. Lebensjahres
Huber Hildegard



88. Lebensjahres
Wimmer Karoline



88. Lebensjahres
Fürthauer Anna



89. Lebensjahres
Huemer Johanna



89. Lebensjahres
Huber Ingeborg



89. Lebensjahres
Haller Franziska



89. Lebensjahres
Repser Anna



90. Lebensjahres
Kofler Elfrieda



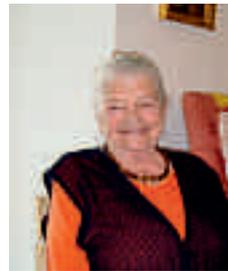
90. Lebensjahres
Petkowitsch Maria



90. Lebensjahres
Bieregger Pauline



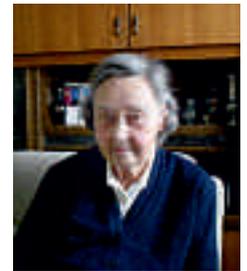
91. Lebensjahres
Rohregger
Eleonore



91. Lebensjahres
Machold Aloisia



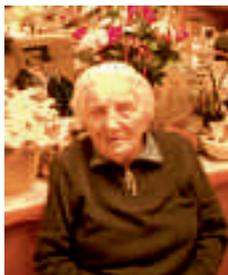
91. Lebensjahres
Eselböck Anna



91. Lebensjahres
Kiennast Josefina



91. Lebensjahres
Hruschka
Margareta



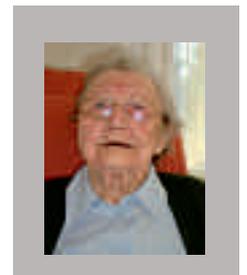
92. Lebensjahres
Oppermann Maria



92. Lebensjahres
DI Lohr Hubert-
Friedrich



93. Lebensjahres
Haller Rudolf



98. Lebensjahres
Pölzleithner Maria

ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



85. Lebensjahres
Knirling Rosina

86. Lebensjahres
Stadlbauer Rupert

88. Lebensjahres
Fink Maria

92. Lebensjahres
Starl Elisabeth

86. Lebensjahres
Weißböck Marianne

88. Lebensjahres
De Lorenzo Maria

91. Lebensjahres
Schnappinger-Haslinger Erika

GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Steps Günther und Hilde

DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Unterberger Ernst und Margarete

EISERNE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



DI Lohr Hubert-Friedrich und DI Edith



Schörgendorfer Herbert und Johanna

Sprechstage

Pensions- versicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der
OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15,
Tel. 05/7807 363900

**jeden Mo, Di, Mi und Do
von 8.00-14.00 Uhr**

Um unnötige Wartezeiten zu
vermeiden, empfehlen wir eine
telefonische Terminvormerkung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauern-
kammer, Sportplatzstraße 7,
Donnerstag

jeweils von 8.00-15.00 Uhr
mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

03. April 2014

08. Mai 2014

05. Juni 2014

Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtssachen

im Amtsgebäude des Bezirks-
gerichtes Vöcklabruck,
Ferdinand-Öttl-Straße 12,
Tel. 05/760 124

**Jeden Dienstag
von 8.00-15.30 Uhr**

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15
(im GKK-Gebäude)

**Jeden Mittwoch
von 16.00-18.00 Uhr**

Terminvereinbarung

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr

Tel. 07672/710-0

Beratung und Begleitung von
Patienten und Angehörigen



Ärztlicher Notdienst an Wochenenden

unter Tel. 141

ab Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Praktische Ärzte

Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24, Tel. 92916, Mobiltelefon 0664/4413919:

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag keine Ordination

Dr. Isabella Lorber, J.-Böhm-Straße 17, Tel. 92326,

Mobiltelefon 0664/3220931:

Mo., Di., Do., Fr. von 7.30 – 11.30 Uhr

Montag zusätzlich von 18.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Dr. Jörg Breslmair F.-K.-Ginzkey-Straße 10,

Tel. 93642, Mobiltelefon 0699/14500650:

Mo. u. Mi. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag von 7.30 – 11.30 Uhr

Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Zahnärzte

Dr. Peter Hannes Bressler/Dr. Claudia Wolff,

Atterseestraße 20, Tel. 92953

Mo. und Fr. von 13.30 – 18.30 Uhr

Di., Mi. und Do. von 8.00 – 12.30 Uhr

Dr. Wilhelm Schuster, Waldstraße 2, Tel. 95411

Mo. von 17.00 – 19.00 Uhr

Di. von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Mi. und Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 18.00 Uhr

Apotheke Lenzing

Atterseestraße 40, Tel. 93200

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

Termine für die Mutterberatung

Die Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr**
im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten.

07. April 2014

05. Mai 2014

02. Juni 2014

Die ärztliche Beratung der Mütter erfolgt durch Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr.

Gemeindevorstand

BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at
Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personal-, Gewerbe- u. Feuerwehrreferent, Tel. 07672/92955-33
 Sprechtag: Di 09.30-11.00 Uhr und Do 09.30-11.00 sowie 15.00-16.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Sekretariat Margit Ressler Tel. 07672/92955-32 E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

Vizebürgermeisterin Margareta THÜRSCHMID

Kultur, Bildung und Schule Tel. 0680/3184290 E-mail: m.thuerschmid@eduhi.at

Vizebürgermeister Franz HAUSJELL Tel. 07662/2106 und 0699/13650310

Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe und Wirtschaft E-mail: hausjell.franz@webb6262.at

GV Ing. Marco RATZESBERGER

Finanzen, Jugend und Sport Tel. 0676/5014649 E-mail: m.ratzesberger@gmx.at

GV Helga SCHNEEBERGER Tel. 0664/7825123 E-mail: helga.schneeberger@me.com

Familie, Soziales, Gesundheit, Kindergarten, Hort und Integration

GV Gottfried WEISSENBÖCK

Tiefbau, Verkehr, Örtl. Sicherheit, Tel. 0699/1199790 u. 07672/95600 E-mail: gottfried.weissenboeck@gmx.at

GV Ing. Edgar MIRNIG

Umwelt und Wohnen Tel. 0660/5208457 E-mail: office@iem-solutions.at

Verwaltung – Parteienverkehr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07672/92955; Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; E-mail: marktgemeinde@lenzing.or.at

AMTSLEITUNG Dr. Gerhard De Lorenzo, Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, Dw 34, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

Sekretariat Ingrid Geisberger Dw 31, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

FINANZVERWALTUNG Leiterin Brigitte Theil-Steinmetz, Dw 20, E-mail: buchhaltung@lenzing.or.at

Haushaltsbuchhaltung Margit Dietl Dw 21 Herbert Gigerl Dw 13

Steuer- und Rechnungswesen Anita Wallinger Dw 22 Elke Pumberger Dw 12

HAUPTVERWALTUNG Leiter Horst Maringer, Amtsleiter-Stellvertreter, Personalleitung, Standesamt, Kultur, Dw 27, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at

Erwin Lenzeder Dw 24, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Soziales, EDV, Personalverrechnung

Christine Lackner Dw 26, Personal

Verena Füreder Dw 28, Kultur

Gabriele Praschl Dw 10, Meldeamt, Fundamt, Agrar- u. Veterinärwesen, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

Brigitte Stockinger Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

BAUABTEILUNG Leiter Manfred Fürthauer, Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, E-mail: bauamt@lenzing.or.at

Werner Obermair Dw 29, Baurecht u. Raumordnung

Ing. Thomas Mirnig Dw 25, Bauabteilung, Umwelt und Jugend, Verwaltung der Gemeindewohnungen

BAUHOF (auch Bereitschaft) Leiter Johann Schimpl, Dw 43 oder Handy 0676/84 92955 43

E-mail: wirtschaftshof@lenzing.or.at

WASSERWERK Leiter Robert Stockinger, Dw 44 oder Handy 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf Tel. 0676/84 92955 45

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung: Frau Karin Stöger BA, Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Tel. 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Frau Verena Füreder, Tel. 07672/92955-28

Dreifach-Sporthalle Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Horst Maringer, Tel. 07672/92955-27 und 0676/84 92955 27

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag von 8-15 Uhr und Freitag von 8-18 Uhr, Tel. 07672/94917

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Vöcklabruck, Tel. 07672/24421

Lenzinger Bilderbogen



Foto: Dr. De Lorenzo

Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber und Ing. Christian Wozabal, MBA.



Foto: Fa. Wozabal

Bei einer Betriebsbesichtigung konnten sich Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber und Amtsleiter Dr. Gerhard De Lorenzo von der Leistungsfähigkeit der Firma Wozabal überzeugen.



Foto: Helmut Klein

Das Ballkomitee stößt auf einen gelungenen Kaffeesiederball 2014 an. V.l.n.r.: Brigitte Hölzl, Kornelia Manhartsgruber, Margareta Thürschmid und Irene Gattermaier-Ruppe.



Foto: Naturfreunde

Dank und Anerkennung für langjährige Treue zur Naturfreunde: Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Herta Farina, Walter Hofer und Franz Zauner vom Vorstand der Naturfreunde Lenzing die Ehrenurkunden überreicht. V.l.n.r.: Willi Bauer, Herta Farina, Franz Zauner, Marianne Hübsch, Walter Hofer, Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, Horst Maringer.



Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber hieß die SchülerInnen der beiden dritten Klassen der Volksschule Alt Lenzing mit VOL Petra Huber und VOL Ingrid Ernst herzlich willkommen und nahm gerne ihre Wünsche und Anregungen im Sitzungssaal auf. Nach dem Rundgang am Gemeindeamt wurde der Bauhof mit Fuhrpark sowie die Brunnenanlage besichtigt. Zum Abschluss der „Gemeindefahrt“ führte Pfarrer Mag. Johann Ortner die Gruppe in der Schimmelkirche.



Fotos: H. Maringer